Mingeigenpreife: Die einfraltige Delitzeile von beren Ranm aus Stant- und Regierungsbegirt Wiesbaben für Aubitf- und gemiliene Anzeigen 10 G., für Geschliftangeigen 15 Di., alle enberen auswässigen Magnigen 20 Dt. Im Mestamenteil: Die zweispaltige Beltigelfe aus Stadt- und Regierungsbegirt Witsbaben 60 Df. bon auswärts 100 Df., Rebatt nach ausfürgenben Tarit.

# Wiesbadener

Bezugopreis : In Wiesbaben frei ins Dans gebracht menatifch 60 Be., viertelichelich Mt. 1.80, burch unfere ausweleisigen Filialen ins Bout gebracht, monatlich 60 Bt., viertelichtelich Mt. 1.80, bumb die Belt bezogen monation 60 Bt., viertelichtelich Ut. 1.75 obne Bestegelb.
Der Generalungsiger erichten idglich nittags wit Auswahme ber Coans und Frierlagt.

# beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauvigefdaftsftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Mr. 238.

Freitag, Den 9. Oftober 1908

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaft 12 Geiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

#### Das Reuefte vom Tage.

Beppelin's neuer Mufftieg.

Briebrichehafen, 9. Oft. In ber Ballon. bulle von Mangell wird fieberhaft gearbeitet. Der Ballon wirb möglichft ichen am Freitag ben ber feften Salle am Lanbe nach ber fcwimmenben Salle überführt werben, was beweift, ban ber Ballon auch bereits mit Gas gefüllt ift. Es ift, nach einer Delbung ber babifden Breffe, nicht ausgefchloffen, baf ber erfte Mufftieg fdjon am Dienstag, 13. Offober, por bem Bringen Deinrich erfolgen wirb.

Die Befegung von Tripolis.

Paris, 9. Oft. "Goo de Paris" meldet aus Ronftantinopel: Gerüchtweise verlautet, daß Ita-lien die Besehung von Tripolis vorbereite.

#### Die Zürfei macht mebil.

Baris, 9. Dft. Der "Remport Beralb" melbet aus Ronftantinopel: Riamil Bafcha hat ben Forberungen ber Rriegspartei nachgegeben unb bem Gultan eine Grabe unterbreitet betreffenb bie Mobilmadjung bes erften Armeeforps in Aonftantinopel, bes zweiten in Abrianopel und bes britten in Galoniti. Die Grabe wird bemnachit Deröffentlicht werben. Rinmil verfichert, bag biefe Webilmadung nur Defenfingwede verfolge, eine fpatere Melbung bejagt jebod, bag fich ber Gultan weigere, bie Brabe gu unterzeichnen. - Reun Batniffene Ednellfenergeichnie, bie eben aus Deutschland angetommen waren, find in aller Gile nad Abrianopel transportiert worben.

Bien, 9. Oft. Wie der "Reuen Freien Preffe" aus Konstantinopel gemeldet wird, wurde ein in den Bosporus einfahrendes bulgarisches Schiff, bas die Königsflagge gehißt hatte, von einer der Basporusfestungen aus durch zwei Kanonenschiffle gur Umfebr gezwungen.

#### Berungludter Sirtus auf ber Bahn.

Rouftang, 9. Oft. Der heute abgegangene und nach Mugsburg weiter reifenbe Ertragug bes Birfus Sarajani, ber 30 Bagen ftarf mar, ftief bei Rabolfszell mit einer Rangiermafchine ausammen, wobet die bier ersten Bagen ent-gleisten. Menschenleben sind nicht zu beflagen, auch die Tiere haben feinen Schaben genommen, boch ist ber Raterialichaben bebeutenb. Rach fecheftundigem Aufenthalt fonnte ber Bug weiter

#### Frangöfische Marineforgen,

Richt nur die Englander find um bas Unwachfen ber beutschen Flotte beforgt, fondern auch die Frangofen weifen auf die Minderwertigleit ihrer eigenen Blotte gegenüber ber beutfchen bin und forbern bringend bie Berftarfung ber frangöftichen Marine. Man muß wohl gugeben, bag bie frangofifche Blotte bon vielen Schidfalsichlagen beimgefucht ift, benn nicht nur gange Bangerfchiffe, fondern aud Torpebobgote find burch Explofionen gerftort worden Bigeabmiral Fauque be Jonquieres, Generalinfpettor ber Torpeboboote, augerte fich babin: Es ift hochste Zeit, bag bas Parlament Dab. nahmen trifft. Um bem Uebel gu fteuern, an bem unfere Marine gu fterben brobt, muß eine einbeitliche Leitung und eine unbeugfame Billensfraft Blas greifen. Deutschland ift bermoge feiner Bevölferungsziffer Frantreich bereits als Militarmacht überlegen, feine Sanbelomarine folägt icon bie unferige. Werben wir uns auch mit unferer Rriegomarine erbruden laffen? Das ift nur eine Bubgetfrage. England berfügt für 1908 über 840 Millionen France, Die Bereinigten Staaten über 645 Millionen, Deutidland über 424 Millionen und wir, die wir chebem an giveiter Stelle ftanben, nur fiber 318 Millionen für die Marine. Es ift bochfte Beit, baß Franfreid feine Macht gur Gee erhöht. Gein Reichtum und fein Batriolisams erheifden bas gebieterifc.

Much einer ber rührigften Befehlbhaber bes Mittelmeergeschwaders weist barauf bin, bag die frangofische Marine gegenwärtig eine fehr fcmergliche Rrife burchmache. Giolg auf ihre Bergangenheit habe fie fich allgu lange auf ihren Lorbeeren ausgeruht. Gie bejag bie erften Sinterlaber-Ranonen, Die Schnellfeuer-Gewehre, bas erfte Dampfichiff "Rapoleon", Die erfte gepangerte Fregatte "Gloire" und ftand lange an ber Spibe bes Fortidrittes. Seute ift fie überflügelt fowohl hinfichtlich bes Funtentelegraphen, als ber Schnellfeuer-Artillerie, ber Turbinen, bes Materials, und es muß eine große Unftrengung gemacht werben, um bas Berfaumte nachzuholen.

Bor allem fehlt es une, fo führte ber Marines offigier aus, an einem Schiffsprogramm und bem feiten Billen, es burchguführen. Wir fon-

nen nicht bie Anmagung erheben, auf bem Meere England und ben Bereinigten Staaten gleichzufommen, beren Silfsquellen gemiffermagen unericopflich find, fonnen aber nicht, ohne abgudanten, und bon Deutichland überflügeln laffen. Gegenwartig befint Frantreich je 17 Linien. und gepangerte Rreugerichiffe, Deutschland 20 Linienschiffe und 8 Rreuger. Bur 1908 bis 1917 fieht bas beutiche Programm ben Bau bon 18 Linienfchiffen und 12 Rreugern, bas frangofifdje Programm ben bon nur 6 Linienfchiffen und einem Kreuger vor. Falls wir feine Unftrengungen machen, wird bie Lage im Jahre 1908 folgende fein: Franfreich 16 Linienfchiffe und 18 Rreuger, Deutschland 38 Linienschiffe und 20 Rreuger. Diefe Gegenüberftellung macht alle Rommentare überflüffig.

Coon bon 1910 an werben wir ftart überflügelt fein, ba bie beutichen Linienichiffe, bie bem "Dreadnought" überlegen find, gewaltigen Borfprung bor ben unferigen haben. Bir tourben bann bie Berrichaft gur Gee verlieren und Tuneffen, Mgerien, Indodina ufw. waren bem Wegner ausgeliefert. Bir muffen alfo ein neues Mottenprogramm erhalten, gumal bas bon 1906, bas 34 Linienfciffe und 30 gepangerte Kreuger umfaßt, und bas bon ben Rammern nicht beftatigt wurbe, ungenugend ift.

Gehr borfichtig, wenn aud unpopular, ware die Magregel, unferen Bebarf von Beit gu Beit im Mustanbe gu beden. Wir würben ba fo manches lernen, fo namentlich, warum fo viele frembe Schiffe bei bem gleichen Tonnengehalte, wie die unferigen, rafder und beffer ausgeruftet find, ohne bag fle ihre anderen Gigenfchaf. ten einbuften. Unfere Artillerie ift, wenn auch nicht an Macht, fo bod an Rafcheit unterlegen, weehalb mit bem bisherigen lebelftanbe endgultig gebrochen und ein besonderes Storps bon Marine-Artillerie-Ingenieuren gefchaffen werben muß. Much die Bufammenfepung bes rauchgofen B.Bulbers muß abgeandert werden, um ber Entgundung der Gafe bes abgefeuerten Gefchoffes burch bas folgende vorzubeugen, burch bie bie Ratoftrophe ber "Couronne" verurfacht murbe. Des weiteren muffen die Arfenale bon Grund auf umgestaltet, die Arbeit rationeller berteilt und ber Studlohn wieder eingeführt, fowie bas Werfgeug vollständig erneuert werben. Die allgu ftramme Bentralifierung giebt eine

unerträgliche Anbaufung von Schreibereten nach fich, benen ein für alle Mal ein Ende gemacht werben muß. All bos foftet viel Gelb, aber Frankreich ift reich genug, um das große Opfer au bringen.

#### Rundichau. Frauen im Staatedienft.

Der große Rat des Rantons Bafel-Stadt wird bemnachft Gelegenheit haben, pringipiell Stellung zu nehmen zur Frage, ob weibliche Kräfte im Staatsdienst zu verwenden sind oder nicht, und zwar bei Anlas der sommenden Debatten über einen von der großrätlichen Kommission ausgearbeiteten Gesessentwurf, betreffend die Diensterhältnisse und die Besoldungen der staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, ber foeben ben Mitgliebern bes Großen Rates unterbreitet worden ift. Gin regierungsrätlicher Borentwurf lagt die Frage, ob und inwieweit weibliche Berfonen ale Beamte und Ungeftellte bes Staates mahlbar fein follen, offen, mahrend ber vorliegenbe Rommiffionsentwurf zu ber Frage Stellung nimmt. Das in Artifel 2 biefes Entwurfes für die Beamten aufgestellte Erfordernis bes idmeizerifden Aftinburgerrechts ichließt Frauen nicht aus, benn unter Aftivberechtigten ift felbstwerftandlich nicht die Stimmberechtigung. sonbern ber Besit ber burgerlichen Rechte und Ehren verstanden. Da aber die Frage der Ber-wendung weiblicher Arbeitsträfte schon beute nicht ohne praftifche Tragweite ift und voraussichtlich an Bedeutung noch erheblich gewinnen wird, muß nach Ansicht der Kommission das Gesteh den Behörden eine bestimmte Wegleitung geben. Sie hat deskalb in das Gesch solgenden Bassus ausgenommen: "Es bleibt der Gesetgebung vordehalten, auch Schweizerinnen als Beaute wählbar zu erklären." Sie will also für die Beamtenstellen die Entscheidung dem Gesche überlassen und zwar in dem Sinne, dog Frauen nur wählbar sein sollen an Stellen, für welche ein Gesch dies ausdrücklich vorsieht. Im Kapitel über die Ansiellung von Angestellten jedoch bestimmt sie solgendes: "Unter Bordehalt besonderer gesehlicher Bestimmungen können mit fichtlich an Bedeutung noch erheblich gewinnen besonderer gesetlicher Beitimmungen fonnen mit Bewilligung des Megierungsrates für Stellen in der Berwaltung, mit Bewilligung des Appella-tionsgerichts für gerichtliche Stellen auch weibliche Berionen gu Angeftellten ernannt werben. Die Rommiffion mochte alfo bie Bahl bon weiblichen Angestellten, foweit nicht befonbere gefetliche Beitimmungen entgegenstehen, nur abban-gig machen bon einer Bewilligung bes Regie-rungsrates bezw. bes Uppellationsgerichts. Diefe Bewilligung tonn alebann für einen einzelnen Rall ober burch Berordnung reib. Weifung grundfählich für gange Dienstaweige ausgespro-den werben.

#### "Unfere hete."

Ein Befuch bei Bedwig Ranffmann. — Das Weaner Rinb. — Runft und Schuneit. — Das Liebeserfemis ber Schaufpielerin. - Bunftonen und Enblitum. - Raifer Bitheim im Berfebr mit Rünftfern.

Unfere Dete" nennt bas Berliner Theaterpublitum eine Runftlerin, Die in gleichem Mage Bu ben gefeierten Bubnenlieblingen in 28 ico. baben, wie in Bien gablt: Debwig Francillo-Rauffmann. Geit furger Beit ift Die ausgegeichnete Cangerin wieber an ber ichonen blauen Donau, in der Raiserstadt, in der fie geboren tontbe, und mo fie ihre erften Maddenjahre ber-lebt hat. Gie ift auch dort auf dem Bege, mit ibret feinen Runft fich in Die Bergen gu fingen. Ein Teuilletonift bes "Reuen Biener Journal" bat ihr turglich einen Interview-Befuch gemacht, uber ben er u. a. Folgenbes ichreibt: "Tritt einem die Runjtlerin in dem geschmadvollen Empfangsfalon ihres am Operaring liegenden Beims ent-Begen, so hat man sofort die Empfindung, daß diese jugendliche, fair noch findliche Lieblichseit gut zur Runjt heiterer Anmut, zur Rusit Wosarts und der Kassischen Italiener past. Das ist ein Geficht bon weichen, runben Formen, boll bon Connenfchein und bon jener Rabchenhaftigfeit. die die Wienerin so lange bewahrt. Wienerisch ist auch ihr Plaubermund, ihr gern angewendeter Dialett und die unbefangene Mitteilsamteit, die das Berg auf die Zunge bringt. Sudländisch find ihre Augen voll feuchten Glanges, die wie jaher Flamme zuweilen aufleuchten und bie the fon fliges Befen gewiffermagen verneinen. Gublandifch ift auch die Farbe ihres Saares, die fruh au einiger Fulle neigenden Formen und der Rlang ihrer Stimme. Bon mütterlicher Seite rührt der italienische Einschlag ber, vom Großbater die Liebe für italienische Kunft, für das Deater überhaupt, bem er in feiner Beimat als Sanger gehörte. In strenger Burgerlichfeit auf-nezogen, hatte sie von ihm, ber noch jest in sei-nem achtzigsten Lebensjahre über bie schönften Tone berfügt, die Leidenschaft für bas Theater

Die Runftlerinergablt, wie es guerft bas Gdau fpiel war, bas die machtigfte Anziehung auf fie ausübte und noch jeht ausübt. Schon als Schul-madchen beklamierte fie Schillersche Gebichte, war es ihr einziges Bergnugen, bas Burgtheater gu befuchen, und sie empfängt auch jeht die ftarteren Eindrüde bom Schauspiel als von der Oper. Alafiische Dichtung ist es besonders, die sie liebt, die Welt des Traumes, der Romantik und Schön-

Daß ich nicht Schanspielerin wurde, baran trägt meine stimmliche Begabung, die ichan in ber Schule auffiel, die Schuld. Und ich habe mich ber Gesangstunft eigentlich ein biechen contre coeur querft gugewendet", bemerfte fie lachelnd.

Gie fpricht ohne bas Bathoe und bie Weste ihres Metiers, was wir ihr gegenüber berborbeben.

"Ja, das Metier ist es, das uns oft für ein-fachere Menschlichteit verdirbt. Man wird leicht unnatürlich, das Leben wird zu einem Theaterfpiel und man erftaret langfam in Bofen.

Schlimmer ift ber Runft- und Broineib, unb gitat, einer reigvollen Berfonlichfeit,wenn fie auch meinem eigenen Geschiecht angebort und basielbe Gebiet wie ich bebaut. Ich laffe mich binreiben in ber größten Gelbitvergeffenheit. Das ift feine Tugenb, bas entspringt gang meiner Ratur. Wie liebte ich die Renard, wie bewunderte ich ihre Schönheitund ihre fo reigbolle Kunft. Ich traumie von ihr. Und fo ergeht es mir noch heute gegenüber meinen begnabeten Rolleginnen.

Bir berühren im Gefprachbannble Bedeutung die bas Erlebnis für ben Rimftler bat, nament-lich bas Liebeserlebnis für bie Schaufpielerin,

fonds bon fatentem Liebesgefühl, bas fich feiner bestimmten Berfon gumenbet und in die Runft hinüberflieht. Dies ift namentlich bei ber Bub-nenfunftlerin ber Fall. Aus einem lieberichus, aus einer Sehnsucht, aus unberausgabten Liebesgefühlen entiteht bie 3llufionsfähigfeit, jene Begabung, fich gang ber Geele ber bargufiellenben poetifchen Geftalt reitlos hingeben gu fonnen. Das geschieht unter Refignation, aber es tommt für die Rünftlerin die Zeit, in ber fie fich auf fich felbit, auf ihr eigenes Wefen befinnt. Sehnfucht getrieben, verlagt fie bie Runft, wird Frau und Mutter und will nichts mehr fein als ches Weib. 3ch fann es mir nicht benten, bag ber Buhne bleibe, wie fehr und wie ausichließ. lich ich meiner Runft auch jest mich bingebe.

"Junionefahlgfeit . . . ift bie fo ftart, bag ber Darfteller bas Bublifum nicht mehr fieht?"

Rein, wir feben nichts, bas Bublifum ber finft bor uns . . . es ift trgend eine Maffe fern, fern. Aber ein nicht genugend verbuntelter Buichauerraum hingegen stört uns, wieft uns für Moment aus der Augion, gumal tvenn mitten im Spiel ein Reuangesommener fich burch Geräusch, burch eine Bewegung und Gefte bemerkbar macht. Ein solcher Moment ift boll Bein für den Darfteller."

Bielfache foone Erinnerungen verfnipfen Die Runftlerin mit berbeutiden Reichsbauptitabt und mit Biesbaben, und unbergeftlich bleiben ihr Die hulbvollen Anertennungen bes beutichen Raifers.

Belche Eindrude empfingen Sie bon bem perfonlichen Wefen Raifer Bilbelms?

Bie liebenswürdig und einfach menschlich er fich geben fann, bas ift in weiten Rreifen bielleicht nicht genugend befannt. Namentlich Frauen gegenüber ift er voll einer eleganten Galanterie, ahrhaft darmant. Es ift ba fein Beftreben, Ja, ich glaube, daß wir erst durch das eigene einfach zu sein, die angeheueren Gegensähe für neunzehnten Jahrhunderts die Richtung bestimmt diese Momente zu verwischen. Man verliert leicht hat, ihr abhold geweien ist. Der erbitterte naturwahren Alsent gewinnen. Aber beim die Befangenbeit, oboleich die nahe an einem her Kampf, den Richard Wanner gegen die innere Künstler bleibt vieles unverausgabt, es bleibt ein antritt und mit einiger Schärfe striert. Es ist Unwahrhaftigseit der großen Oper sührte, rich

ungemein mannliches in feiner Gprechweise, Die an ben trefflichften, oft aus bem Berliner Dialett geschöpften Bortpragungen reich 3ch hatte bas Glud, oft vor ihm gu fteben und feine Unerfennung enigegengunehmen und burch Gefchente ausgezeichnet zu werben. Buweilen fand er mich gut für die und bie Rolle, ich befam fie und mußte fie erft ftudieren. Wie febr besam sie und mußte sie erst studieren. Wie sehr er sich für das Theater interessiert, ist besannt. Großen Wert legt er auf die Echtbeit und Genauigseit des Kostüms, zu dem er selbst oft die Zeichnungen ansertigt. Er macht nie ein Dehl darans, daß er die woderne Busst nicht mag. Er liedt das Melodible, Darmonische. So sprach er sich einmal ganz unverhahlen vor Kapellmeister Blech aus, der ja sehr moderne Reigungen dat. Das waren starte Ausdrücke, daß wir alle lachen nuchten und Reister Blech blied nichts anderes übrig, als herzlich mitzulachen. Rehr Sympathic bringt der Kronpring der modernen Kunst entgegen, namentlich der Ralerei. Er nimmt im entgegen, namenilich ber Malerei. Er nimmt im Gegenfau jum Raifer feinen Anftog an biefen fpinbelburren weiblichen Figuren, wie fie Die Ge-geffioniften gern malen. Die Raiferin batt fich referviert in Sachen ber Runft und überlagt bie Meinungeaußerung gang ihrem Gatten."

#### Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauiplele.

"Die Stumme von Bortici". Grobe Oper in 5 Alten von Anber. 1. Gaftfpiel bon Bel. Mita Bordette

Die choreographische Kunft hat schwere Zeisten burchgemocht: mußte sie sich doch damit absinden, daß der Meister, der der Entwicklung der bramatischen Aufit in der gweiten Salite des neunzehnten Jahrhunderts die Richtung bestimmt

#### Elfag Lothringen als Bundesftaat.

Der Landes-Aussichut bon Gliat-Lothringen bat Schritte getan, die Wunfche ber Bebolferung nach Umwaudlung des Reichslandes in einem Bundesstaat zu fordern. An den Bundesrat ist ein erneuter dabin zielender Antrag gelangt, und eine besondere Abordnung ist an den Kaiser ge-fandt worden. Man hatte gehofft, daß der Raiser bei seiner letten Anwesenheit im Reichstande eine Andentung barüber machen wurde, in wel rde Beife ben Berfaffungswünfchen ber Gliag ride Beije den Berjassunfichen der Elfas-Lothringer entgegengekommen werden soll. Eine bejondere Gelegenheit dazu bot die auf die Ber-fassungsfrage ziemlich deutlich anspielende Be-grußungsansprache des Bürgermeisters Blumen-thal von Kolmar, und aus dem Schuhsabe der laiserlichen Antwort, worin gesagt wurde, das sich die Entwicklung Elfas-Lothringens unter dem Schuhe des Reichsadlers und der Kai-ferkfandarte bollsieben werde, sonne man Schute des Reichsadlers und der Kaiferstandarte vollziehen werde, sonne man vielleicht einen Hinweis darauf erbliden, daß El-sah-Lothringen auch in Zukunft Reichsland bleiben werde. Die von Meh aus ge-plante grohzügige Propaganda für die Einverleibung Elsah-Lothringens in Preußen dürste bei der alteingesessenen Bevöllerung des Keichslandes saum Antlang sinden und auch bei den verdündeten Regierungen auf Widerstand stohen. ftogen.

#### Frantreiche Militargewalt.

Der französische Ministerpräsident Clemenceau hielt im Departement Bar eine Rede, in der er ausführte, die Wilitärgewalt Frankreichs habe einzig und allein das Ziel, dem Lande in schwierigen Zeiten einen wirksamen Schuh zu gewähren. Die Rotwendigkeit eines solchen zeige sich augenfällig in einer Stunde, welche offendare, eine wie schwache Garantie internationale Bertrage gegen die Wiederberlehr undermuteter Angriege filden. Die Wöller und Regierungen bis griffe bilben. Die Bolfer und Regierungen toigriffe bilben. Die Bölfer und Megierungen widen wohl zuweilen einem auf die Spihe getriebenen Egoismus, der troh des allgemeinen Wunjdes nach Wahrung des Friedens die Welt nur
allzu häufig vor blutige Konflikte zu stellen scheine. Frankreich werbe daher in den gegenwärtigen Gefahren aus allen Kräften dazu beitragen,
mit Salfe seiner verbündeten und Freunde so
viele einander widerstrebende Interessen zu bereinigen, und es werde fortsahren, dem für seine freiheitlichen Institutionen läupfenden Bolke eine energische Spundathie zu bekunden.

w Rottgen ber Beit. Der Bundebrat erflacte fic mit ber Meberweifung ber Entwürfe bes Gefeges bemeffend bie Menberungen bes Gerichtsberfaffungsgefebes und ber Strafproseftordnung, fowie bes gu ben beiben Gefeben gehorenben Ginführungsgefebes, an bie gufian bigen Musfchuffe einverftanben. - Die Boltofdolfem miffton ber Smeiten württembergifden Anmmer ift gut Bergiung der Bollsfculnobelle gufammenge-treten. Es wurde beschieffen, swei Lefungen borgunehmen. Der sozialbemokratische Antrop auf Ekreicung des Bellgiensunterrichtes in ber Bollsfoule murbe mit allen geger Die Stimmen ber Cogialbemofraten abgelebnt. Ebenfe wurde ber Mnirag ber Bollepartel, bie Erfeilung bel Religioneunterrichtes auf Die Geiftlichfeit gu befceanfen, und ben Lebrer babon gu befreien, gegen bie Stimmen ber Einfragfteller abgelebat.

#### Die Krifis im Orient.

Die Better im Balfanwinfel gieben fich immer gefahrboller zusammen. Wenn auch bisher die Regierungen eine masbolle Saltung zu be-wahren suchten, so schlägt boch die Boltsleidenicaft in umfo wilderen Blammen empor. Bie toit foon gestern melbeten, haben die Bobichas in ibrem übereifrigen Chaubinismus bor dem Pil-biz demonitriert. "Bu den Waffen!" schallt der Kuf am goldenen Gorn und wenn der Türken-jädel auch noch nicht dreinschlägt, so erfüllt doch jein friegerischer Klang die Luft.

Nicht viel beffer fieht es auf ferbischem Bo-den aus, wo man dem öfterreichischen Doppel-adler zuleibe rückt. Auch dier spricht der Kriegs-ruf des Bolles eine beredtere Sprache als alle Friedensichalmeien und Kongreghoffnungen, Bor bem Minifterium bes Meugern in Belgrad fanden große Demonftrationen ftatt. Gine große

Seinschenmenge gog bor bas Ministerium, wurde aber burch Gendarmerie gurudgetrichen wobei eine Angahl Bersonen verwundet wurden, Auch wurden Truppen requieriert, welche die Wenge weiter zurüchrängten. Die Wenschenmassen durchzogen später unter hochrusen auf den Nönig und die Armee sowie Schmährusen auf das Ministerium und Desterreich durch die Stragen.

Nach einer anderen Welbung wurde bas 1. und 2. Aufgebot einberufen. Der Proident der Stupfsching richtete an die Bolfsmenge eine Anfprache, in ber er fagte: "Ronnen wir nicht mit Waffen fiegen, fo werden wir zu Bomben Buflucht nehmen!" Das maze-bonisch-bosnische Komite beschlot, mit Banden-bildung verzugeben und Bosnien zu insurgieren.

Die Mächte haben sich so ziemlich alle in-zwischen zu ber bulgarischen Frage geäusert und fordern in der Hauptsache die Entscheidung auf dem Kongresswege. Die schriftliche Note der Türkei, in welcher gegen das Vorgehen Bulga-riens protestiert pird, ist auch in Berlin bereits überreicht worden. Die Türkei wender sich an bie Machte gur Biederherstellung bes bisherigen Rechtszustandes. Sie vermeidet es, ein Programm für die Konferenz anzugeben; sie vermeidet es auch. Mittel und Wege vorzuschlagen, auf denen man zur Berftändigung gelangen könnte. Unter diesen Umpanden wird, wie es heißt, bie Burudhaltung Dentid. lands noch größer fein als bisber. Auch bie übrigen Machte durften es einfiweilen ber Türfei überlaffen, ihre Bunfche naber gu begründen. Bon der Gereinigung Aretas mit Griechenland fühlt fich Deutschland feiner bisherigen Stellungnahme entsprechend noch we-niger berührt als von den übrigen Angelegen-beiten. Die Türfei möge fich über diefe Sachen mit den Schuhmächten Kretas auseinanderfegen. Die beutiche Regierung fieht bem Kongreß-Blan nicht grundsählich entgegen, sie ist aber der Ansicht, daß er nur mit Zustimmung Oesterreich-Ungarns zur Durchführung gelangen sonne ein neuer Kongreß ohne Oesterreich-Ungarn wäre ein Unding und würde bon bornherein bollig ausfichteles fein.

#### In neuen Delbungen liegen folgenbe bor:

Sofia, 9. Oft. König Ferdinand übericheitt am Mittwoch ben Schipfa-Bağ und machte Halt an ben Denfmälern ber Gefallenen. Dann jueg er am Südabhange bes Paffes wieder herab und wurde von der Bevölferung freudig begrüßt. Er begab sich in das ruffische Kloster, wo der Bope eine Deffe lag und ben Segen Gottes auf ben Lanbesfürsten berab flebte. Seute wird ber hofzug mit bem Fürften bon Roganlit, wo er gur Ctunde noch weilt, nach Stara und Zagora fahren, wo der Rachtaufenthalt borgefeben ift. Morgen vormittag 11 Uhr foll der feierliche Einzug in Philippopel ftattfinden,

Konftantinopel, 9. Oft. Die in Smbrna be-findlichen Ariegofchiffe find gestern nacht tele-graphisch nach Camos beordert worden, Die Regierung bat an bie Bilajets bie telegraphifche Beifung ergeben laffen, trop ber letten Borgangen die Rube gu bewahren. In hiefigen San-belofreifen ift ber tommergielle Boufott Oeftergen die Rube gu bewahren. reichs beschloffen morben. Zahlreiche osmanische Raufleute beichloffen, vereint die Annohme aller bisher bei öfterreichischen Firmen bestellten Ba-ren gu berweigern und fernerhin nicht mehr bei öfterreichischen Fabrifanten gu bestellen.

Baris, 9. Oltober. Dem "Betit Barifien" gufolge hatte Minifter Sichon eine langere Unterrebung mit bem beutiden Geidaftetrager Baron von Landen, über bie Berhandlungen, welche augenblidlich im Gange finb. Der Minifter wies u. a. barauf bin, baf Franfreich im Orient ausichlieflich friedliche Swede verfolge und bag leiner feiner Schritte Befürchtungen unter ben Machten berverrufen tonne. Deutschland wirb sweifelles um fo leichter bem Brojeft einer Ronfereng beitreten tonnen, ale fein Berbunbeter, Defterreich-Ungarn, bie Ronfereng nicht mehr be-

fambfe. Bas Stalien anlange, fo ftehe beffen ! Buftimmung außer 3meifel.

Cettinje, S. Oft. Geftern fand eine große Broteftberfammlung gegen bie Angliederung Bosniens und ber Bergegowing fratt. Gine Reeboniens lind der Herzegowina fran. Eine Refolution wurde angenommen, in der die Regierung aufgefordert wird, die Beleibigungen zu
vergessen und sich mit Serbien zur Berteibigung
der Interessen des Serbenlandes zu verbinden.
Rach der Versammlung veranstaltete die Wenge
bor dem Palais und der russischen Gesandtschaft Sompathicfundgebungen.

Belgrab, D. Oft. Die bom Manover gurud. fehrenden Truppen wurden beute nachmittag bon Belgraber Bürgern, Die in überaus großer Bahl bem Unmarich beimobnten, fturmifch begrußt. Abende zogen große Truppen bon Manifestanten unter Soderufen auf ben Ronig, ben Aronpringen und die Armee, und unter Burudrufen gegen Defterreich-Ungarn durch die Gtabt. Bor dem Balais fammelte fich eine große Boltsmenge, die bas Ericheinen bes Ronigs verlangte. Der Ronig und ber Aronpring ericbienen auf bem Balton und wurden fturmifch begrüßt. Der Ronig hielt folgende Aufprache: "Brüber, ich bin tief ergriffen bon ben Obationen, Die mir gemacht werden . Seit überzeugt, daß ich mit der Regierung meine Bflicht boll erfüllen werbe. Best bitte id, aubig auseinanderzugeben!" Die Menge brach in ftürmische und langanbaltende Biviarufe aus. Rachbem fich ber Ronig gurudgezogen hatte, gerftreuten fich bie Manifestanten

#### Um 1000 Dollar.

Bom Mutomobil in Die Donau. - Gefeffelte Frauenhanbe. - Ein amerifanifdes Artiftenftad. - Die Wette gewannen.

Die Marienbrude in Bien war am Mittwody nachmittag ber Schauplag einer auffebenerreg-enben Szene. Gegen 3 Uhr rollte in ziemlich raichem Tempo ein Automobil heran, in dem 3 Derren und eine weitgefleidete, garte junge Dame fagen. Die Blondine mit den unichuldigen Rugen schien eine Berbrecherin zu sein, dem sie frug ftarte Sandichellen, wie fie gefährlichen Saftlingen angelegt gu werben pflegen. Auf ber Brude verlangfamte fich bas Tempo und che man fichs versah, war die junge Dame von dem Gefährt abgesprungen. Raum eine Minute spater sprang fie von der Bride in die Fluten.

Biele hunderte bon Menichen hatten fich inzwischen angesammelt, die erregt den bermeint-lichen Selbstmordversuch besprachen. Bon beiden Seiten strömten hilfsbereite Backleute und Bajfanten berbei - raid wurde eine Rettungsgille reigemacht, da tauchte ichon die "Lebensmube" aus bem Waffer und bob ibre gefeffelten Sande empor. Ginige Gefunden barauf hatte fie bie Sandidellen abgeftreift und ichwamm nun, an-icheinend von neuem Lebensmut erfaßt, mit Iräf-tigen Tempi dem Ufer zu. Die Mannichaft der Reitungszille balf ihr zur Böschung bei der Ferdinandsbrude hinauf.

Dorthin war ingwijden auch bas Automobil birigiert worden, das fie nun eilends bestieg. Man warf ibr raich fonibenbe Unthillungen gu und entführte fie in ichnelliter gabrt. Die berbeieilenden Wachleute fonnten nur noch die Abfahrt der Dame im Automobil Tonftatieren. Auch Die Freiwillige Rettungsgesellichaft war von ber Gidierheitswache verffandigt worden, dag eine Frauensperson mit Gelbstmordabsicht in ben Donaufanal gesprungen fei. Gie entjendete eine Ambulang, doch erfuhr biefe fcon während der Nahrt, bag co fich um ein Artiftenftudlein ban-

Ratürlich flogen fofort bie abenteuerlichften Gerüchte auf; die einen vermuteten einen Gelbst-morbverfuch aus ungludlicher Liebe, die anderen ben fühnen Fluchtverfuch einer Berbrecherin. Um fo berbluffender wirfte die Aufflarung, Die in fpater Abenditunde befannt murbe.

Gine ameritanifde Artiftin, Dif Dinerva mit Ramen, Die feit acht Tagen in Europa weilt

und in ben nächften Tagen im Apollotheater bebutieren foll, hatte, wie fie angibt, in Remport mit einem Ronturrenten eine Wette um taufenb Dollar abgeichloffen, bag fie Diefes Quiarenfiud. bas fie in Amerita icon ant Miffifippi ausgeführt, an ber iconen blauen Donau wiederholen werbe.

Der eine ber brei Manner im Automobil mar ber Biener Bertrauensmann bes Wettpartners, an dem am Abend noch ein Kabeltelegramm über den Ausgang der Wette abging. Mis Minerva erhält nun die 1000 Dollar. In Wien bat fie fich jedenfalls mit echt amerikanischer Reklame eingeführt. Bolizeiliche Folgen ihres Bravourftindes icheint Mig Minerva nicht zu befürchten, benit fie berficherte, bag Rerferturen u. Rerferschlöffer ihren Ausbrecherfunften nicht widersteben wurden.

#### Die Reise um die Welt.

Gin Riefenfdwinbel in Granfreid. - Die "Millienenftiftung". - Die nicht alle werben. - Dime. Dumberis Gegenftud.

Gin Schwindel ersten Ranges wurde in Loon enthullt, man verhaftete bort ben 57jahrigen "Rentner" Ernft Cuvillier, der die Bereinigung "Le Tourist Universel Centenaire " gegrundet hatte, und ihren Grundgwed in einer prachtig ausgestatteten Brofchitze, die in vielen Taufenben von Exemplaren versendet wurde, erklärt. Vor 50 Jahren sollen elf junge Leute, zehn Fransosen und ein Englander, auf einer Reise um gekommen sein, weil sie es nicht verstanden hatten, sich gegen die Gefahren in erotischen Ländern zu schiegen. Die elf reichen Familien bätten ihrer gemeinsamen Trauer beschlossen, ein großes Bantes zu kitten um jungen Reise, und oben. Sapital zu fitsten, um jungen Reise- und aben-teuerlustigen Leuten die sichere Fahrt um die Belt zu ermöglichen. Das ursprüngliche Kapital von 11 Willionen habe jeht mit Zinsen und Zin-seszinsen sowie durch neue Juwendungen die stattliche Höhe von 88 Rillionen erreicht.

Ilm die fünfzigjährige Biedersehr des Stifstungstages wurdig zu begeden, habe der "Tourit Universel" eine große Weltreise für jedermann beichlossen; die Hauptlossen wurden aus dem Kawisal beüritten und jeder Acisande habe nur Fre. 1.65 pro Tag zu zahlen, um 18 oder 24 Monatelang durch alle fünf Erdieile wandern zu können, woder alle Auslagen für Kabrung und Kahrt zu Sande und zu Basser gebedt waren. Die Brojchire gab wunderbare Einzelbeiten über die gemieteten Schiffe, die Landungspläte nim. mieteten Schiffe, Die Landungsplate ufm.

Um bas Bertrauen ber Leichtglaubigen gu go winnen, nannte Cuvillier eine Reibe bon Ber-fonlichteiten mit Titeln und Orben, welche Abministratoren der Stiftung wären. In der Tat war es ihm gelungen, diese Administratoren, denen er ab Robember einen Monatsgehalt von 1000 Frank zugesagt hatte, vom Borbandensein der 88 Millionen zu überzeugen! Seit Bochen wuchs die Briefmasse, die auf dem prächtigen Burgan Cupilliers aufgen beständer macht. Bureau Cubilliers anlangte, beständig; manche Leute fandten gleich Anweistungen in Sobe von 1000 Franto, um die zweisährige Reise mitmachen zu tounen, andere sandten fleine Angah-

Roch ant Tage nach ber Berhaftung bes Schwindlers, ber ein fehr vertrauenerwedendes Meugere bat, beichlagnahmte bas Gericht brei bundert Briefe mit Unfragen und Gelbeinlagen! Die erste Unterindung ergab, daß der Angetlagte einen Belfersbelfer batte, ber ins Ausland fich. Seinem Berteidiger sagte er, er werde, wenn man ihn freilaffe, den Beweis erbringen, daß niemand durch ibn geschädigt wurde. Er habe es nicht nötig gebabt, andere zu betrügen, da er als Rentner vermögend gewesen fei.

Auch die 88 Millionen egiftierten, boch werde er lieber ins Gefängnis manbern, als zu berraten, wer ber Mann fei, der fie in Sanben habe, und wer die Familien gemefen waren, die feit Jahren die große Stiftung unter fich bermaltet hatten. Er bedauere babei nur, daß er im Gefängnis nicht feinem Rorper die higienische Berpflegung angebeiben laffen tonne, die er fein ganges Leben lang gewohnt war. Dine. Sum-bert bat entichieden in Cuvillier ein mannliches Seitenftud gefunden.

tete fich nicht gulest gegen bas lieberwuchern bes Dor und hinter den Couliffen. tifche Bewegung bemmte. In ben ernften Ber-ten bes Bahreuther Meifters ift für Die Runft Terpficorens überbaupt fein Raum; nur in Meistersingern ift ihr - abgesehen bom Tannhäuser, wo Richard Wagner bem frangosiiden Geschmad für bie Parifer Aufführung Rechnung tragen mußte — ein bescheibenes Blanden gegonnt.

Neuerdings scheint sich aber eine Wandlung in dieser Richtung anzusündigen: junge Talente auf dem Gebiete der Tangkunft und Rimit maden bon fich reben und ber Schöpfer ber Oper Salome" hat ber neuen Mera in bem Tang ber fieben Schleier bie erfte große Aufgabe geftellt.

Ru ben namhaften Großen bes mobernen Tanges gablt Fr l. Rita Sacchetto, die gefiern in der Rolle der Fenella auftrat. In der
außeren Gricheinung eine echte Italienerin, lieb
fie aus ihren leidenschaftlichen und feurigen Bewegungen bas glutbolle Temperament ber Gilb-lanberin fprechen. Die Rünftlerin berfügt über einen großen Reichtum an Ausbrudsnügneen und mußte bant ihres berebten Mienenspiels alle Seelenregungen der Stummen überzeugend zu berförpern. Man mertte, daß sie die Musit im-nerlich miterlebte und die Bartifur böllig be-berrschte. Kirgends machten sich die früher so beliebien fconen Bofen bemerfbar und bod bemegte sich die ganze Darstellung in oden, Ilassischen Linien. Durch die vollendete Wiedergabe des Gastes wurde die Fenella in den Nittelpuntt des ganzen Berkes gerudt; Frl. Sachetto konnie so den Saupianteil an den Shren des Abends für fich in Unfpruch nehmen.

Der Gefamteinbrud ber Aufführung war wie berum ausgezeichnet. Machtigen Ginbrud mach ten bie belebten Bühnenbilder und bas hervorragenbe ichone igenische Arrangement. Das Saus war febr ftart besucht und geigte nicht mit feiner lauten Anerfennung.

Dr. L. Urlaub.

Bom Sternhimmel ber Runft. Im Berliner Königlichen Opernhaus fieht ein fehr intereifantes neues italienisches Gaftipiel bevor. Es ift ber Generalintendantur gelungen, ben ber rubmien Bariton Gcotti, ber bisber nur in 3talien, Newhorf und London Triumphe feierte, und ber fich bier gum erften Male in Dentichland boren laft, für ein furges Gaftipiel gu gewinnen. Das Auftreten Scottis in doppelt bemerkens-wert, weil es zugleich im Rahmen bes Caruso-Gastspiels stattfindet. Der erste Abend aber, da sich der italienische Bariton hören lägt, wird ein fünftlerifches Ereignis bilben, wie es bie Ronigliche Oper noch selten fah. In einer Befehung, wie sie foust böchliens den Rewhorfern in ihren Opernhäusern beschieden ist, geben am 20. Oftober Leoncavallos "Bajaggo" in Szene: mit Scotti als Tonio, Carufo als Cantio und Geraldine Farrar als Nebba! Die Königliche Oper wird givar trot ber boben Breife an Diefent Abend fein fonderliches Geichaft machen. — fie leistet fich den Lugus, für diesen Abend allein an Gast-spielhonoraren 16 000 M zu zahlen!

Tednif und Theater. Der Befiger und Direttor bes Subjon Theater und Sadet Theater in Rewhorf, ber auch ber Berfaffer einiger Theaterftude ift, bat einen neuen, aber fofispieligen Blan erbacht, ber vielleicht auf bem Gebiete ber Theoterproben eine Umwalgung bedeuten fonnte. Gein Blan murbe Ggenarien und fogar Tert. buder überfluffig maden und fogar ben Regiffeur entbehrlich ericheinen laffen. Er lieft namlich muftergultige Aufführungen gualcaftiger Stade linemtographisch und phonographisch aufnehmen, und bei ben Broben gu biefen Studen an irgend einer Brobingbuhne foll bann nach feiner 3bee auf einer ber Bulne gegenüberliegenden Glache bas Original finematographisch bargefiellt werben, an bem fich bie Schaufpieler ebenfo wie durch die phonographische Biedergabe des Dialogs ein Beispiel nehmen fonnen. Biellicicht liegen fich dann mit der Beit auch auf diese

Bas ber "Carbanapal" foftet. Man fpricht gegenwärtig in hoffreifen viel baben, wie außerordentlich bie Ausgaben für "Gardanapal" Voranichläge überschritten baben. Es verlautet zuwerläffig, daß sich die Rosten für die Austatung auf 350 000 bis 370 000 .W stellen. Die Summe erhöht fich noch burch ben Musfall an Summe erbont han noch durch den Ausfall an Gorfiellungen an jenen Abenden, wo Proben abgehalten worden waren. Dieses Wanko beziffert ich auf etwa 30 000 M. Die Boricellungen, um derentwillen sogar die Opernpreise zeitweilig erböht worden waren, sind gegenwärtig vom Bublikum so schlecht besucht, daß das Ballett in allersten nachfier Beit abgefest werben foll, ba jeber Abend

ein Tefigit bedeutet.

— "O biefe Leutnants", Lufispiel in 3 Aften von Enrt Kraas (Wiesbaden) wurde nanmehr auch vom Wiesbadener Hoftheater im Ranuffript angenommen. Das Gtiid wird eine ber nachften Rovitaten fein. Der Berfaffer in gurgeit auch mit einem Schwanfe beichäftigt, ber am Wiesvavener Regidengtheater noch in biefer Spielzeit feine Uraufführung erleben wird.

#### 3ich:3ach.

Die Töchter ber Alma mater. Dieerften Studentinnen wurden am Mittwoch an ber Ber-finer Universität auf Grund der neuen Ministe-rialverfügung im Senatsfaal vom Reftor Ge-heimrat Professor Dr. Stumpf und dem Univerfitaterichter Gebeimrat Dr. Daube immatrifuliert. Die jungen Damen, Die natürlich bas Reifezeugnis befigen, wurden an dem erften In: mairifulationstermin gemeinsam mit ib w männlichen Kommilitonen aufgenommen. Zer erfte weibliche Student der Berliner Uniberfität war Fraulein Agnes Sarnad, die Tochter bes berühmten Rirdenbistorifers und General-bireftors ber foniglichen Bibliothef, Profesior D. Dr. Abolf Harnad. Die junge Dame besitt bas Reifegenanis bes Sophien-Realannmasiums

Beife Theateritude ohne Schauspieler in fleinen | qu Berlin und wird fi chbem Studium ber Bhilo theaterlofen Stadten aufführen. Der Rettor ber Universität, Be beimer Rat Stumpf nahm geftern Unlag, an bie neuen weiblichen Nommilitonen einige feierliche Borie gu richten: "Die erfte Immatritulation ber Frauen ift ein Abichnitt in ber Geichichte ber Universität und vor allem der Frauenbewegung, die eines ihrer Ziele erreicht bat. Die wohre Bedeutung will ich bier nicht untersuchen, und sie kann auch erst die Zukunft lebren. Wir als dem Sausherrn der Universität fieht es nur zu, die Damen, Die bisber nur als Gafte Aufnahme fanben, jest als Töchter bes Saufes zu begriffen." Rach biefen Worten bieg ber Reftor fie als ala bemifche Bürgerinnen mit einem Sanbebrud willfommen.

- Der Mann mit ben fünf Frauen, Aus Gan Francisco wird bie ergobliche Geschichte bon bem Bifgefchid eines Chineien gemelbet, bem trob jeiner Millionen die Einwanderung in Kalifor-nien versagt wurde. Robert D. Bosman ist der größte Landbesider von Honglong und verfügt über ein Barbernögen von 12 Millionen Mark. Er wurde in Ebing als der Sohn eines Bretonen bon einer Chinefin geboren. Er befannte fich später gang gur Lebre bes Confucius und fomte ischer gang zur Lehre des Confactus und konnte, ich in Anderracht seines Reichtuns den Lugus von fünf Frauen leisten. Dieser Tage kam er an Bord des Dampfers "Korca" in Begleitung zweier seiner Frauen und mit einer großen Dienerschaft im Gasen von San Francisco an. Das Erscheinen des Halbchinesen erregte sosort die Zusmerksamseit des Eintvanderungsamtes, und Mr. Bosman machte feinen Behl aus ber Tatfache, bag er ein Polygamift fei. Obwohl das Betreten der Bereinigen Staaten jedem gestattet ist, der über eine bestimmte Zahl von Dollars versügt, verweigerte die Ginwanderungebehörbe von San Francisco bem reiden Bergnitgungereifenben aus bem Lanbe ber Mitte bie Landung mit ber moras lifden Begrundung, bag einem Mann mit fünf Frauen der Aufenthalt in San Francisco nicht gestattet werden könnte. Der Großgrundbesiter aus Songkong mußte im Angesicht Kalisorniens ouf dem Schiff bleiben,

## Quer durch Wiesbaden.

29 icababen, 9. Oftober. Rheingauer Weinlese.

Der "Berbit" hat im Mheingau begonnen. Das beißt: Die Zeit der Beinlese ist ba. Ihr Anfang wird burch ben Ortobiener befannt gegeben. Go-balb fich bann bie Berbitnebel am Morgen gu lichten beginnen, ertonen bie Rirchengloden ben Rhein entlang und rufen gur Lefe. Run eilt alles hinaus. Den Legel auf den Rüden giehen die jungeren, fraftigen Ränner, umschart bon Frauen, Madden und Rindern, bem Weinberge gu. Feldbutte und faffer fommen nach. Rach regeln, in welche die Lefer ihre Ergebniffe austeren, und die 50 Liter meffen, wird gegablt, und alle Legel werben in bie Gelbbutte entleert.

Bei hellem Connenichein ift Die Leje eine icone Bet hellem Sonnenschein ist die Lese eine scholle Arbeit, ber auch eine gewisse Poelie nicht fehlt, Es ist den Lesern gestattet. Trauben zu essen, doch mit Maß. Was nügte auch ein Berbot? Ein unumschränftes Recht darauf ist jedoch aus-geschlossen. Die meisien, besonders die größeren Besider, stellen Ausseher zu ihren Lesern, damit Dieje nicht im Gffen fleifiger find, als in ber Arbeit. Denn für einige Mart Trauben tann ein Lefer ohne Anftrengung im Laufe des Tages berzehren, gumal wenn es besiere Sorten sind, Sajt alle Schulfinder, die dazu fahig sind, geben mit zur Lese und verdienen ihren Eitern ein fühiches Stürf Geld, da sie töglich 1,20 Mf. und mehr erhalten. Denn dieses "Lesen" gesällt ihnen besser, als das in der Schule. Und dann die hern lidje Gelegenheit, frifd bom Stod weg Trauben effen zu tonnen, nach denen fich wochenlang bor-ber ichon die berlangenden Blide richteten. Der fluge Gerr des Weinbergs aber fennt ein

Mittel, wenigitens die Aufmertjamfeit ber Anaben auf andere "beffere" Dinge gut lenfen. Gie erhalten Tabat ober beforgen fich biefen felbit und tauchen mahrend bes Lefens ihr Bfeitchen. Es ift ein eigenartiger, aber feineswegs anmutiger Anblid, gu feben, wie bie Anaben mit Ber-ftanbnis ihr Bfeifchen bandhaben. Die moberne Beit hat vielfach auch bie Bigarre ober Bigarette an beffen Stelle gefeht. Berbote nuben wenig, es ift fo Sitte, wenn auch bielleicht nicht aller-

Gegen Abend sieht man am Bege die gefüllten Gelbbütten siehen, mit einem Dedel und Borbängeschloft verseben. Das ist für die Neugierigen jeder Art. Die Fässer mit den großen Holztrichter werben gefüllt, und nun gehts zum Keiterhause. Die Kirchenglode ertont, und die Lese wird ben Zag geschlossen. Auch wenn während bes Lesetages Regenweiter eintritt, rufen die Kirchengloden die Leser ab, und keiner darf im Beinberge bleiben.

Unfer Rheingau gehört zu ben berühmtesten Beindaugebieten ber ganzen Welt. Bill man unter ben Weinen eine Rangordnung eintreten laffen, so gebührt ihm untertitig bie erste Stelle, einmal, weil fein Grobult an herrlicher Eigenart bon feinem anderen übertroffen wird, und dann, weil für die Abeingauer Ebelgewächse Preise erzielt werden, die ohne gleichen find. Abeinwein erzielte Breise von 30000 Mr. und darüber für 1200 Liter in öffentlicher Bersteigerung Der Rheingau berbantt bem Bufammentreffen Der Rheingau berdantt dem Zufahmentresten mehrerer gunstiger Umstände die Wöglichkeit, in guten Weinjahren die nur diesem Gebiet eigen-tümlichen Hochgewächse hervorzubringen. Boden, Klima und verständige Pflege der Rebe, sie zu-sammen bedingen jene Wöglichkeit. Der Boden des Kheingauer Redengeländes hat sich meistens aus Taunusschiefer gebildet der nach erfolgter Berwitterung allmählich in Letten über-osett. The die Rieslingrede ist dieser Letten wie

gent. Bur Die Rieslingrebe ift Diefer Letten wie geschaffen. Er enthält jene mertwürdigen Stoffe welche die Rebe in das später aus dem Weine bervortretende Aroma und Bouquet umzuvanbeln berfteben. Der berbstliche Rebel begunftigt das Moridiverben ber Beeren, bas man abwartet, weil die moriden Beeren, die man im Bein-lande edelfaul nennt, die reifften Beine liefern. Aus einfach moriden Beeren und aus moriden, aber hinterber bei trodenem Better noch eingeichrumpften Beeren werben bie foftbaren Rhein

gauer Auslejen gewonnen. Der Rebenbau ift im Rheingan muftergultig. Er beruht auf alter Tradition, zu welcher ber Grund gelegt wurde, burch ben schon vor Jahrbunderten hochangesebenen Weingau der Rheingauer Klöster. Der Rheingauer Bogenschnitt ist weit und breit berimt. Wahrichetnlich sit die genan auf die Mittagssonne gerichtete Zeilung der Weinberge im Mbeingau guerst aufgetommen und sicher ist das Brinzip der Auslesen aus mor-schen Beeren Abeingauer Ursprungs. Berständig und liebevoll pflegt der Abeingauer Wingser die Rebe, ob es im eigenen Beinberge geschieht oder im Weinberge des großen Gutsbesitzers. Die Pstege der Reben ist die gleiche, sei das Jahr ein gutes oder ein schlechtes, aber wie groß ist der Unterschied in den Werten!

ıt

đ

at.

\* Muszeidnung. Dem Belefträger Carl Bornmaffer murbe bom Ronig ber Belgier Die belgifche Berbienftmebaille 2. Raffe in Gilber und vom herzog bon Sachjen-Altenburg die fil-berne Berdienstmedaille bes bergoglich Sachjen-Erneftinischen Sansorbens verlieben, Telegraphen fefreiar Hoffmann, dem Telegraphenamt seit 1874angehorend, ift bei seinem Andscheiden ausdem Dienst der Agl. Kronenorden 4. Klasse verlieben worden. Die Ansgeichnung wurde ihm gestern ben Telegraphendirettor Grofd in Gegenwart ber übrigen Beamten mit einer Ansprache überreicht. Gleichzeitig erhielt er eine photographische Auf-nahme bes hiefigen Fernsprechbermittelungsamts sur Eringerung an feinen bisberigen Wirfungs-

Bicobaben, Die Ctabt ber Gefunfeit. And in der Berichtswoche bom 20. bis 26. Geptembe marfdiert Biesbaben mit an der Spihe der beutiden Stadte. Der gunftige Einflug der hie-figen Sauglingemildanftalt hat fich in langender Beife gezeigt, benn die Cauglings. terblichteit war in Wiesbaden unter allen deutichen Stabten am geringften. Im allgemeinen mar bie Sterblichfeit in ben bentichen Grobitabten noch etwas geringer als in ber Borwoche, die den bis babin niebrigften Ctand bes neuen Jahrhun-berte ergeben batte; fie war um volle 21 Brogent niedriger als in der gleichen Boche des Borjahred. Rach der Sobe der Sterbeziffer (auf taufend Ein-wohner und auf das Jahr berechnet) ergibt fich nachfteljende Meibenfolge der Grahitädte: Lauzig

20.6, Rönigsberg 19.3, Stettin17.7, Breslau 17.5 Gelfenfirden 17.0, Riel 16.5, Bodum 16.4, Duis burg 16.4, Bofen 16.3, Roln 15.5, Chemnit Strofburg 15.3, Dortmund 15.2, Effen 14.8, Salle Leipzig 14.6, Bremen 14.4, Nachen 14.2 Rurnberg 13.8, Munden 13.7, Braunichweig 13.3 Maunheim 13.3, Dresden 13.1, Biesbaben 12.9, Berlin 12.7, Hannover 12.7, Elberfeld 12.5, Kaffel 12.3, Stuttgart 12.1, Frankfurt a. M. 12.0 Magdeburg 12.0, Hamburg 11.5, Plauen i. S. 11.3, Düffelborf 11.1, Altona 10.9, Karlstuhe 10.6, Charlottenburg 10.4, Rigdorf 10.1, Barmen 9.8, Schöneberg 9.5, Krefeld 9.0, Unter den Todesuradjen haben die vorherrichenben Rrantheiten ber Berbauungeorgane wieder erheblich abgenommen während die der Atmungsorgane und Die Tuber-fulofefalle häufiger wurden. Bon ben Infeftions-trantheiten war wieder die Diphtherie am häufig. iten; fie ift unberanbert geblieben, ebenfo wie Scharlach und Thphus; feltener wurden Reuch. huften, Mofern und Genichtarre, gahlreicher trat bagegen ichen bie Influenza auf.

\* Gegen bie Lichtsteuer. Befanntlich haben unfere Stabtverord- in ber letten Stabtverordneten Sigung angeregt, gegen bie Gleftrigitats und Gasteuer Stellung ju nehmen. Mittler-weile find bie Stadtverwaltungen ber einzelnen Stadte in Berbindung getreten und haben be-ichloffen, bag bie rhein ifchen Stadte geme infam gegen die Befteuerung bon Gas und Gleftrigitat borgeffen werben.

\* Freiwillige pur. Bie wir bon guftanbiger Stelle erfahren, tonnen in Diefem Berbit bein (Rurheff.) Rr. 80 noch einige zweijahrig Frei willige eingestellt werden. Junge Beute, welche noch eingestellt gu werben wunfchen, follten fid umgehend auf dem Regiments. Gefcafszimmer in ber Kaferne Schwalbacherstr. 18 melben. Solche, welche bereits im Besiche eines Melbescheines jum zweisährig Freiwilligen Dienst find, haben biefen

Mrbeitonadweis. Bei ben Bermittelungs "Arbeitsnachweis. Bei den Vermittellingsitellen des "Vereins für Arbeitsnachweis" im
Rothaus standen im September d. J. in der Abteilung für männliche Berfonen 597 Arbeitsgesuche 400 Angeboten den Stellen gegenüber, den denen 256 beseit wurden. In den Abteilungen für weibliche Bersonen lagen 1274 Arbeitsgesuche vor; 1149 Teillen waren angemelbet und 572 wurden besetht. Insgesamt waren im September b. J. 1871 (im September 1907 1502) Arbeitsgesuche und 1549 (1769) Angebote angemeldet, beseth wurden 828 (775) Stellen.

\* Bunfche unferer Raufleute. Die furglich im Sotel "Franffurter Sof" stattgehabte Bor-standsssisung des Bereins der Raufleute und Industriellen in Wiesbaden und Umgebung befaßte fich in erfter Linie mit ber geplanten Erweiterung ber faufmannifden gortbil. ungsichule. Rach Umfrage unter ben Dit gliebern ericheint eine Erhöhung ber Stunden. ahl nicht angängig, vielmehr feche Stunden bei besserer Berteilung und Berarbeitung nach praktischen taufmannifden Beburfnifen genügend. In biefem Folle ift jogar bie obligatorifche Ginführung ber Stenographie und einer fremben Sprache nach ber mobernen Behrmetbobe nach möglich. Größere Geschäfte haben den Willen fundgegeben, bei etwaiger Erhöhung der Stundengahl überhaupt teine Lebefrafte mehr gu nehmen. In diefem Ginne wurde beichloffen, die Anfragen bes Borftandes ber faufmannifden Fortbildungsfcule und ber Handelstammer zu beantworten. — Im Gegenfat gur Sandwertsfammer, bie gegen bie Beroffentlichung bon Bechfelproteften, gerichtlichen Urteilen über eingellogte Forberungen und Of enbarungseiben ufm. borgegangen ift, bat bie Raufmannschaft das größte Interesse an der Beröffentlichung, da sie dadurch recht häusig vor Berluften bewahrt wird. Als Themen für die bevorstehenden Diskuffionsabende find fot-gende vorgesehen: Breis des elettrifchen Lichtes, Beleuchtung der Strafen, Städtisches Submis-fionswesen ufp. Weitere Anregungen aus dem Mitglieberfreife find bem Borftand ermunicht Bortragefommiffion wird die Ginlabung für den erften Bortragsabend in allernachfter Beit gum Berfand bringen.

\* Herbstwetter. Dichte Rebel füllten heute früht das Taunustal, so daß dis gegen 8 Uhr die Elek-trische mit beleuchteten Blendscheiben fahren mußte. Auf dem Rhein lagerte der Rebel noch länger. Bis gegen 10 Uhr war der Berkehr gang-lich unterdren und auch in den späteren Etun-ben beulten nuch die Tionel des Berkehr ben heulten noch die Gignale der Rebelhorner

\* Rarambolage. Geftern morgen gegen 9 Uhr wurde in der Rheinstraße ein beladenes Fuhrwert des Rollfontors bon einem Wagen der eleftriiden Stragenbahn angefahren. sowie der Motorwagen wurden beschädigt, ebenso wurden durch den Anprall einige Kisten den dem Wagen des Kollfontors herabgeschleubert und zertrimmert.

\* Schabenfeuer. Geftern fruh gegen 365 Ubr geriet der Solzborrat auf dem Logerplat des Maurermeisters & ach binter der Kronenbrauerei in Brand. Erst nach einstündiger Arbeit gelang es unserer Feuerwehr, des Feuers herr zu

\* Prozesse müssen sein! Wie sehr unser die-siges Gericht überlaitet ist, dürste der Umstand beweisen, daß vor dem diesigen Schöffengericht gestern nicht weniger als 29 Termine anstanden. \* Wo ist die Volizei. Schon seit Wochen ist die untere Dohneumerstraße der nächtliche Sam-melplah sur Damen und Zubälter. Wüsse Schimpfereien und Belästigungen der Vosssanten sind daber seine Seltenbett. Du einer arosen find baber feine Geltenbeit. Bu einer großen Reilerei kam es vergangene Racht gegen L Uhr Ede Dobbeimerliraße und Schwalbacher-straße zwischen Zubältern und einigen jungen Leuten. Berbeulte Bute, gerbrochene Stode, gertretene Aneijer etc. bedten die Bablitatt. Die betreffenden "Damchen", die fich vorzeitig gurud-gezogen batten, erwarteten nach der Schlacht ihre Romplicen in der oberen Dobbeimerstraße, wo gegenseitigen Erfahrungen ausgetaufcht murben.

\* Mutomobil-Unfall, Gleitern Radmittag 41/ Uhr fuhr bas ber Grafin Moltte gehörige Auto-mobil, welches von einer Reparatur aus Frantfurt fam, bei ber Ueberfabet aber Die Bilbelmitrage gegen ein Bauernfuhrivert. Bei biefem Bulammenftog wurde bas Auto an ber Borber. adfe beidabigt, auferdem ging bie Steuerung enignet. Der Zatbestand wurde bon einem

Schuhmann feitgestellt; eine größere Menfchen-menge hatte fich fofort angesammelt. Das Auto mußte gleich wieder gur Reparatur in eine hiefige Garage gebracht werben.

\* Bom Rabler überfahren. Geftern abend gegen 7 Uhr wurde in der Wilhelmirrage der etwa 8 Jahre alte Knabe Buthbach von einem Radfahrer überfahren. Der Junge wollte nach ber anberen Geite ber Strafe und babei wurde er bon bem Jahrer erfast. Bei bem Fall erlitt ber Junge eine Gehirnerschutterung; augerdem wurde ihm ein Teil ber Kopfhaut abgeriffen.

Stubentenffandal, verübt von herren ber Alma mater ju Matburg, brachte gestern Racht Leben in ein Cafe ber Alifitabt. Die Situation, in welche ber Birt geriet, war teine beneibens-werte. Es wurde baber bie Boligei berbeige brabtet, melde die aufgeregten "Couleur-Berrden" gur Raifon brachte. Giner aber tonnte fich nicht "ftudentisch" legitimieren und wurde genötigt, einen abfühlenden Spagiergang in die Friedrichstrafe gur Bolizeidireftion angutreten.

# Unter falfder Flagge. Schon feit einiger Beit wird bier und in ber Umgebung ber Rame des hiefigen "Baterlandifchen Frauenvereins" gu Schwindeleien benugt. In Somburg b. b. g. fammelte biefer Tage eine Dame Beitrage für Gründung eines Kinderheims und bot babei Bilber bon ber Renigin Louife im Breis von 20 M an. Dasfelbe Manover machte fie auch in Ronigstein und ftellte fich bort als gweite Borfigende des Baterlandifchen Frauenvereins in Biesbaben bor, in beffen Ramen auch bie Liste gezeichnet war und in der bekannte Ser-ren und Damen der Gesellschaft standen, welche die bon ihr borgezeigten Bilder bestellt hatten. Sie dat aber auch um Beiträge, wenn man die Bilder nicht bestellen wolle, und nahm solche Beitrage entgegen. Auf eine Anfrage ber fiellver-tretenben Borfibenben bes Baierlanbifchen Frauenbereins in Ronigstein erhielt biefelbe bie Rudantwort in Biesbaben, bag eine zweite Borfigende bes dortigen Bereins nicht in Königftein gewefen, um fur irgend einen Zwed Bei trage gu fammeln und daß ber genannte Berein zu besonderem Dant verpflichtet ware, wenn der Rame der betreffenden Same genannt wer-ben tonne, da es sich augenscheinlich um einen Rigbrauch des Ramens vom Vaterlandischen Frauenberein handelte.

\* Submiffionsblute. Bur ben Reubau einer Ladierwerfftatte in Limburg wurden bie Tun-derarbeiten vergeben. Die Offerte einer Bieb babener Firma erreichte bie bobe von 2200 Mart, mabrend eine Firma aus Elg fich bereit er-flarte, bie Arbeiten für den Betrag von 408 &

\* Beiterbilbung ber Schloffer. In ber bie-figen Gewerbeschule ift jungen Schloffern Gele-genheit geboten, fich bie fur ihren Beruf notwendigen zeichnerischen Kenntniffe anzueignen, bezw. erworbene Fertigleiten gu erweitern. Es mer-ben bort insbesonder Brojeft- und Berfftattgeich ben bort insbesonder Projekt und Berkstatzeichnungen über Gitter und kleinere Schausensterkonstruktionen ete gesertigt und die verschiedenen Arbeiten vom praktischen Standpunkt aus gründklich besprochen, Schnitte, Schoblone, Abwistelungen bergestellt, kurz sedem Schlosser, sei er nun im Baufach ober im Kunstgewerbe tätig, das geboten, was ihn in seinem Beruse sördert. Der Unterricht findet Freitagzähends von 8-10 Uhr statte, richt bon einem in der Praxis stehenden Fachmann erteilt, dem auf diesem Gebiete reiche Ermann erteilt, dem auf diesem Gebiete reiche Er-fahrungen jur Seite fiehen. Anmelbungen gu bem Freitag, ben 28. Ottober beginnenden neuen Rurfus find umgebend in der Gemerbefchule, Bimmer Rr. 11, gu bemirten.

\* Rochtunft-Ausstellung. Die bom Berein ber Roche und bom Rlub ber Roche Biesbaden beranftalteten Rochtunft-Ausstellung im Baulinenchlogden worrd morgen eröffnet. Welch großes Interesse der Beranftaltung bereits entgegenge-bracht wird, sieht man an dem gahlreichen Bu-bistum, welches dem Baulinenschlößichen einen Besuch abstattet, um das rüstige Fortickreiten der Borarbeiten für die Ausftellung in Augenichein gu nehmen. Bie an ben architettonifch aufgebaubei der Ständen ersichtlich, wird sich die Ausstellung bei ihrer Eröffnung in einer Ausführung präfentieren, die der Beltfurstadt Biesbaden würdig sein wird. Sämtliche Potelbesitzer Biesbadens und deren Küchengeis beteiligen sich an der Gruppe Kochunit" und den kelcher Bedeutung dieser Teil der Ausstellung sein wird, beweift der Umfand, daß der große Bruntsaal des Bauli-nenschlösichens durch die Objekte dieser Gruppe ausgefüllt sein wird. Dem in Rocksunstausstellungen fait ftets borberrichenben Hebelftand, bag die ausgestellten kulinarischen Gerüchte durch die lange Dauer der Ausstellung unansehnlich werden und unangenehme Gerüche verbreiten, wird dadurch gesteuert, das die Platten jeden zweiten Tag ausgewechselt werden. Da somit itändig neue Gerichte au seben sind, lohnt es sich, die Ausstellung nicht nur einmal, sondern des öfferen zu besuchen. Tägliche Konzerte einer Mi-litärkapelle und der Sauskapelle des Kurhaus-Restaurants werden für die Unterhaltung ber Beinder forgen.

\* Glettrifde Bahn Frantfurt. Biesbaben. Borbereitungsarbeiten gu ber Babnigede find icon ruitig im Gange. Gestern murde die Linic burch die Gemarfung hofheim abgestedt. Die Strede führt durch die Brublwiesen und freugt ie hattersbeimerftrage in ber Rabe bes Bahnhofes der Staatebahn.

\* Glettrifche Bahn in ben Rheingau. Bon ci-\* Elektrische Bahn in den Rheingau. Bon einer Rheingaurund bahn kann man nicht medr sprechen, denn das Projekt ist offenbar endgültig fallen gelassen worden. Was beute positiv gesagt werden kann, ist, daß die elektrische Stroßenbahn Wiedd ab den Schiertseiche Stroßenbahn Wiedd ab den Schiertseiche Rieder gedaut wird. Die Aufsichtsbehörden habeg ihre Zustimmung erieilt und die ministerielle Genehmigung wird zweifellos erfolgen. Was die Fortsekung die Rückelias erfolgen. Das die Fortsekung die Rückelias erfolgen. Eigendamberwaltung damit vollsjändig einderstanden erflärt, wahrend die Wiesbadener Regierung Bedenken dagegen hat. Diese sind durch rung Bedenken bagegen hat. Diese find burch die Tatsache entstanden, daß viele der in den Orischaften in Betracht sommenden Straffen felte eng sind, daß der Antomobils und Fadreraberkehr gerade am Mbein und in den Orten sehr rege ist und dieser sehr gehemmt würde, wenn man eine elektrische Stragenbahn durch die Sauptitrage legen wurde. Andererfeits mare es

gu teuer, die Bahn um die Orie berum gu fuh ren, das entfprache auch nicht ihrem 3wed, benn fie foll ja in den einzelnen Orten Baffagiere aufnehmen und absehen. Bei dieser Stellung-nahme des Regierungspräsidenten ift es fraglich, ob die Strede Elwille-Rüdesheim die ministerielle Genehmigung finbet. Bon ber Umwand-lung ber Bahn Eltville-Schlangenbab in eine elettrifche Stragenbahn wird nicht mehr geiproden. Sie scheint noch lange als Dampfeisenbahr betrieben werden zu sollen, benn die Gesellschaft läßt einen neuen schweren Oberbau herstellen, ber es ermöglicht, farzere Jahrzeiten, wenn nö-tig, einguhalten. Schlangenbab bat fich gegen eine eleftrifche Berbinbung mit Bicebaben über Chauffeebaus und Georgenborn gewehrt, obwohl die Auffichtebehörden fie anftandelos genehmigt hatte. Auch die Stadt Biesbaben bat einer elettrifden Berbinbung mit Chaussehaus und Ge-orgenborn feinen Wert beigelegt, so bag bieses Projekt als endgültig gescheitert zu betrachten

\* Der Theopiolarren auf ber Banberfdjaft. Die Radfrage nach Theaterborftellungen, Die bom "Rhein - Rainifden Berbanb für Bollsbilbung" im borigen Jahre ins Beben gerufen wurden, ift biefen Binter fo ftart, bag bis Beihnachten alle Tage besetht finb. Im Monat Ottober werben gegeben: am 10. gu B i b-Monat Ottober werden gegeben: am 10. zu Sitsbel: "Medea", am 12. zu Griesheim", am 11. zu Bilbel: "Medea", am 12. zu Griesheim", "Der Geizige", am 13. zu Offenbacht: "Der Königsleutnant", am 14. zu Höchit: "Der Königsleutnant", am 15. zu Hattersheim", "Minna von Barnheim", am 17. zu Hamen: "Minna von Barnheim", am 18. zu Bierstein: "Minna von Barnheim", am 18. zu Van Au. heim: "Der Ronigsleutnant", am 20. gu Dil. ger: noch unbefimmt, am 22. zu Datborn: "Der Königsleutnant", am 23. zu Sauter-bach: "Der eingebildete Kranfe", am 24. zu Langen: noch unbefimmt, am 25. zu Eauter-Langen: noch undeitimmt, am 26. zu Eron-berg: "Der eingebildete Kranke", am 26. zu Königstein: "Der Königsteumant", am 27. zu Schwanheim: "Ter eingebildete Kranke", am 28. zu Reu-Jienburg: "Der Königs-leutnant", am 20. zu Bad Rauheim: "Iphi-gennie", am 30. zu Lauterbach: "Kabale und Liebe" und am 31. zu Hersfeld: "Der ein-schildet Kranke" gebilbete Rranfe".

# Biesbabener Depofitentaffe. Mit bem 1. Oftober eröffnete bie Distonto-Befellichaft eine Depositentaffe in unferer Stadt in ben nen und elegant bergerichteten Raumlichfeiten bes Saufes Bilbelmftrage 10a. Im Erdgeichof befindet fich bie große und belle Raffe, Empfangs. und Sprechgimmer für die Runbicaft und bie Bureauraumlichfeiten. Gine Treppe führt gu ber reauräumlichtetten. Eine Aroppe juger zu der geräumigen Stahlsammer herunter, welche nach dem Auszuge der Deutschen Bant die bekanntlich früher das Lokal inne hatte, einer gründlichen Rediston und Beseitigung unterzogen worden ist. In der Stahlsammer besinde ich eine besondere Sassabteilung mit Schranksfäckern, die an das Publikum vermietet und den besteht in der Meise gemeinschaftlich mit der Diefem in ber Beife gemeinschaftlich mit ber Bant in Berschloß genommen werden, daß weber die Bant noch ein Fremder Jugang zu denfelben haben kann. Die Leitung der Depositentasse ist Derrn Carl Bolpert übertragen, welcher lauge Jahre Borsieber der Wechselitube der der lange Jahre Borfieber ber Wechseltinbe der Distonto-Gesellschaft in Franksurt a. M. war. Die Diskonto-Gesellschaft ist nicht fremd in Wiesbaden, wo sie, besonders seitbem im Jahre 1901 von ihr die Kundschaft des alten Franksurter Bankhauses M. A. von Rothschib u. Sohne übernommen wurde, bereits viele Beziehungen zur Stadt, zum Kapitalisten-Kudlikum und zu biesogen Viemen unterhalt. Das Institut sieht hiesigen Firmen unterhalt. Das Institut fieht befanntlich in der ersten Linie unserer Großbanten und berfügt bei einem Rabital bon Me 170 000 000 fiber rund M 57 500 000 offene Referven. Die Bant, beren Bentralfit in Berlin it, unterhalt eigene Saufer in Franffurt a. D., Bremen, Samburg und London und ift in fast allen anderen beutschen Stadten und in einer großen Reihe bon anderen europäischen und iberfoeifden Sanbern burch ein Ghitem bon in fich felbitanbigen Banten berfreten.

\* Biesbabener Banberfahrt. Als einen sehr lohnenden Derbitspaziergang empfiehlt der Ahein- und Taunustlub für Sonntag, 11. Obtober, einen Befuch bes Rellertopfes. Man fabrt mit ber eleftrifden Bahn nad Connenberg-Endstation. Bon da burch bas langgestredte Dorf, an ben großen Steinbruchen borbet nach bem Dorm Rambach. Schoner und angenehmer ift ber Weg bei ber Stidelmuble lints ab, am Waldrand bin, unterwegs Auhebande vom Ber-schönerungsverein Kambach errichtet, in 12 Minuten nach Rambach. Zum Aufftieg wählt man nuten nach Nambach. Zum Aufstieg wählt man die Markierung "gelber Strich", zuerst auf dem ausfichtsreichen Jahrweg dis zu dem am Waldrand gelegenen Schühenbaus. Kun im Wald zuerst allmählich steigend (auf den gelben Strich achten und nicht zu versehlen) und schließlich steil ansteigend zum Gipfel des Kellerkopfes, 475 m. mit 18 m. hohem steinernem Ausfichtsturm, geschlossere und offener Schubhalle mit gutem Wirtschaftsbetrieb, errichtet vom Ahrein. und Verwasstuf Wieskabedens. Der Kellerskopf ist der Zaunustlub Biesbadens. Der Rellerstopf ift ber Taumistub Biespadens. Der Neutrisiph fit der Hamistub beit den infolgebessen eine gang hervorragende Auslicht auf dem Abeingan. Dochtannus, Odenwald usw. Zum Abstieg wähle man den rot markierten Beg. der in J Stunden nach Nambach führt, bon da auf bekannten Begen nach Sonnenberg und zurück zur Stidt. Rarschzeit eiwa 2 Stunden

ben. Hie Militäranwärter. Die Bafangen-Liste Mr. 41 liegt in unserer Expedition gur fostenfreien Ginficktnahme auf. Im Bereich bes 18. Armee-torps werden gesucht: Dan au ein Bauregistra-tor — Doffieim a. A. ein Polizeisergeant — Oberförsterei Herschbach Gemeindeförster — Würges, Rreis Limburg, Gemeindeförster.— Langenschwalbach ein Rachtwächter — Salmünster ein Rachtwächter.

Sandelegerichtliche Gintragungen.

Reu-Eintragung: In das handelsregister ist bie Firma Deteitib-Fentrale und Ausfunsts.Baro "Anion" Otto Moher, Biesbaden", mit dem Sibe in Biesbaden eingetragen worden. Einzeltaufmann ist Otto Meher, Pribatbetettip Biesbaden.

#### Biesbabener Bereinswejen.

- Sanger-Quartett "Frifch auf" feiert am Sonntog, ben 11. Oftober fein Stiftungsfeit, verbunden mit Gesangsvorträgen und humoristischen Aufführungen im Saale gur "Germania", Platterfrage 100. Den Besuchen fieben einige genuftreiche Stunden in Aussicht.

— Rhein- und Taunus Alub. Die Mitglieber seien darauf aufmerkfam gemacht, daß Tourenvorschläge sowohl für die Sauptwanderungen, als auch kleineren Banderungen für das Bereinsjahr 1909 vom Borstande entgegengenommen werden. Dieselben sind bis zum 15. d. Mis. einzureichen.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglide Soanipiele: Der lehte Gafifpielabenb bon Mila Cachetto, melder morgen (Connabend) im Pibonnement D ftattfinbet, bringt ein Programm in edient "Cochetto-Stil" und foll bie ammutige Rünftlerin auf bem Gipfel ihrer vornehmen Runft geigen. Graulein Cocnetto tangt querft ben "Girenensauber" ton Balb teufel, hierauf bie "Umgarifche Abapfoble" bon Liegt unb ben Ungarifden Tang Sr. 6 ben Brobms; Diefen folgen eine erientalifche Tangfgene, and Biget's "Diamileh", bann bie "Liebesliebermalger" Rr. 4, 10, 6, bon Brabms unb gum Schluffe Die "Grublingoltimmen" bon Strauf. Mit Diefen Inrifd-bramatifden Tangboeffen bat bie berfibnite Bertreterin ber mobernen Tangfunft befanntlich bei ihren Mahiphelen ben größten Erfolg ergielt. - Muherbem werben morgen ebend Frankein Biogit Engel und herr Braun mebrere Lieber jum Bortrag bringen, welche herr Brofeffor Mamultoebt am Rlabter begleiten wirb.

Studhonir-Rangerie im Abniglichen Theater. Bur B. und 3. Ranggalerie tonnen feine Monnemente-Beitellungen mehr angenommen werben, ba familiche Blage in bei beiben Mangen vergriffen finb.

#### Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Schauspiele: John Gabriel Bortman", 7 Uhr. Mesidenstheater: "Der Hobe Onfel", 81/2 Uhr. Wolfstheater: "Der Nebe Onfel", 81/2 Uhr. Walballatbeater: "Die Lollarprinzellin, 8 Uhr. Kurdaus: Mailcoad-fündslug 3 Uhr. Wonnementskonzerte 4 und 8 Uhr.

Bio bon - Theater: Addit geoffnet bon 4.30

Rongerte täglich abends: Deutscher Dol Friedrichebot - Sansa-Sotel - Dotel Raiserbot - Hotel Ronnenbot Balast-Dotel - Botel Bring Ricoles Waldalia-Restaurant - Cafe Sababurg.
- Cafe Germania.

# Das Nassauer Land.

#### Railauische Pierdezucht.

Der Pferbegucht bat man in Raffau bon jeber große Aufmerkjamkeit geschenkt, doch ist sie eigent-lich erst in besieren Schwung gekommen, nachdem in den letzten Jahren sich besondere Bereine mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer der Cade energifder angenommen. Es beiteben im Kammerbegirt zurzeit bier größere Bereine welche fich die Hebung und Förderung der Bferdegucht zur Aufgabe gemacht baben. 1. der Mittelrheinische Bferdezuchtberein mit 642, 2. der Bferdezuchtverein Montabaur mit 99, 3. die Bierdezuditgenoffenschaft für Stadt. und Land-freis Wiesbaden mit 185, und 4. ber Fferbezucht-verein des Obertamustreises mit 380 Mitglie-Diefe Bereine gudten bauptfachlich ichwere belgifche Raffe, nur der lettgenannte betreibt in erfter Linie die Bucht bes Olbenburger Bferdes. Um die Einführung faltblutiger Stuten bat fich vor allem der Mittelrheinische Pferde-guchtverein (Borsibender Regierungspräsident Dr. v. Meister) verdient gemacht. Es ist demaus v. Meifter) verdient gemacht. Es ist bemau-tolge im Laufe ber letten vier Jahre ein vorzug-licher Stamm von 60 Stuten ber belgischen Raffe bei ben Buchtern gur Aufstellung gelangt, Die dunmehr familich jur Bucht verwendet werden können. Da jedoch auch diefer Stamm noch nicht ausreicht, ist beschlossen, die Einführung von Zuchtstaten fortzuseten. Im letten Jahre find im ganzen Kammerbezirt 858 Stuten gedeckt worben (gegen 799 bes Borjahres); Die Abfohlung muß aber infofern ale ungunftig bezeichnet merden, ale 310 Johlen gur Welt famen und babon in ben erften bier Wochen 39 wieber eingingen, 10 bag nur 271 Foblen, barunter nur 125 Stutfohlen, auffamen. Damit biefe Fohlen nun auch im Sanbe verbleiben, bat ber Frantfurter lanb. wirtichaftliche Berein ein größeres Rapital gur Berfügung gestellt, um mit beffen Silfe Fohlen als Abfahiohlen aufgutaufen, auf die Beibe gu bringen und fie fpater unter ben Buchtern gu ber-

Als wichtigste Magnahme zur weiteren Förberung der Bierdezucht in Rassau ericheint die Anlegung eines Stutduches, durch das die gesante Juck die lang entdehrte Grundlage zum weiteren Ausbau erhalten dat. Die Einrichtung dieses Stutduches ist durch Landwirtschaftsunspektor Rei ser ersolgt. Eine besondere Körlommission, der auch je ein Mitglied des betr. Bereins und der zuständige Kreistierarst angehören, mustert die zur Zucht tauglichen Tiere aus und trägt deren Ramen und alle sonstigen ersorderlichen Angaben (Geburtsjahr, Schlagzugehörigkeit, Kasse, zuerkannte Kreise etc.) ein und liesert damit nicht nur den genauen Ab it am mung snach we is der Tiere, sondern macht es auch möglich, das die wichtigen Konsgnationstermine beibehalten

werden fönnen.

Merklichen Einfluß auf die Sebung der Pferdezucht üben die eingerichteten Fohlen weiden
aus, denn es hat sich gezeigt, daß die Kohlen nur
dann gut gedeihen, wenn sie auf start bestandene,
gut gedüngte Weiden sommen, deren Kutterbeicande möglichit reich au Aineralitoffen sind. Die
Fohlenweide des Mittelkeinischen Pferdezuchtvereins besindet sich im Tiergarten dei Weiler
Karisch all v. Biederstein Montadaur
Interweiterwald, Vorsibender Landtat Freiherr
Marisch all v. Biederstein knierbalt eine
Fohlenweide zu Welfschnder Landstat Freiherr
Fohlenweide zu Welfschnder ist; die Pierdezuchtgenesienschaft sin Stadt und Landsteis Wie es
das en (Borispender H. Kerten Erbenbeim)
besigt eine vorzüglich eingerichtet und kinstlich
bergsau die Viedericht und Landsteis Acttbergsau die Viedericht und der Verein im
Deertaunuskreis (Borispender Landtat Atter
pon Warz-Homburg) eine solche dei Eberfonnen.

staedten. Aufgetrieben waren im letten Jabre gufammen 160 Johien. Da bei Gelegenbeit der Körungen für das Stutduch seitgestellt wurde, daß die Stuten in vielen Jällen zu start abgefahren werden, und das die Aufpilege und der Hufen, joll seitglieg noch häufig zu wünschen übrig lassen, joll seitgenerhin auch auf Beseitigung dieser Mängel mit allen zu Gedote stehenden Mitteln bingewirft werden:

Auf Anregung des Kammervorsihenden Bartmanns Lüdide-Franffurt hat der Ausschutz für Pferdezucht behufs Aufftellung eines Planes zur weiteren Förderung der Pferdezucht folgende Grundfähe aufgeitellt:

1. Erhaltung bes besten Einvernehmens gwiichen der Landwirtschaftsfammer, der Getrute-Direktion und den angeschloffenen Pferdezuchtvereinen;

2. Schaffung eines fonftanten Stammes guter

3. Regelmäßig zu wiederholende Ginfuhr bel gifcher Originalfohlen;

4. Erhaltung der Fohlen wertvoller, insbefondere eingeführter Stuten, evtl. a) durch llebernahme der Aufzucht folder wertvollen Fohlen durch die einzelnen Bereine, oder b) durch Berwilligung größerer Zuchterhaltungsprämien;

5. Herbeiführung einer gemeinschaftlichen Arbeit zwischen der Landwirtschaftskammer und den Fohlenaufzuchtstationen des Frankfurter landwirtschaftlichen Bereins;

6. Serausgabe begw. Berbreitung einer furgen Anleitung gur rationellen Bierbegucht;

7. Forderung einer guten Behandlung ber vorhandenen Buchtftuten;

S. Forberung eines guten Sufichlage ufm. Das naffauifde Buditmaterial bon Stuten unb Johlen wird auf größeren und Heineren Schauen borgeführt und pramiiert. Der Staat hat an der hebung ber Bierbezucht bas größte Intereffe und unterftußt bie Landwirtschaftstammer in ihren biesbegüglichen Beitrebungen mit namhaften Summen. Im lebten Jahre wurden aus Staats. mitteln gur Förderung der naffauischen Pferde-gucht annähernd 12 000 R aufgewendet und zwar 2000 A für Einführung bon Buchtmaterial 9697.70 M als Unterstüßung der Bierdezuchtver-eine. Auch für dieses Jahr find rund 10 000 M zu gleichem Zwede vorgesehen. Doch ist beschloffen, den Bereinen je 100 .N weniger zu überweisen (statt 1000 .N nur 900 .N), um einen fog. "Aus. icllungsfonds zu begründen, der die Beichidung der im Jahre 1911 in Frantfurt a. M. stattfindenden Ausstellung der deutschen Landwirtichaftsgesellschaft ermöglichen foll. In diefen Ausstellungsfonds follen augerbem jahrlich 800 M von ber Gefamt. Staatsbehilfe gelegt werben, ba borausfichtlich der Stoftenaufwand bei Diefer Beranftaltung ein gang bedeutender fein wird.

Agricola.

R. Schierftein, 9. Dit. Der ficbente Cohn bes Fifders Johann Schrober bier tritt beute Freitag als Refrut beim Blonier-Bataillon Rr. 21 in Raftel gur Ableiftung feiner Militargeit ein. Geine 6 Bruber bienten alle beim genannten Bafaillon und sein Bater felbit trug ben bunten Rod als Bionier. -Das Bürgermeifteramt fordert alle Obirbaumbefiber, die gewillt find, an ihren Baumen Aleberinge angubringen, auf, dies umgehend auf Bimmer 7 des Rathaufes angumelben. Der benötigte Leim und bas Papier fann von der Gemeinde jum Gelbitfolienpreis bezogen werden.
— Am 14. Oftober d. 38., vormittags 11.30 Uhr, werden auf Zimmer 7 des Nathaufes ca. 200 Zentner Dung, aus dem Gemeindebullenftall, meiftbietend berfteigert. - Der Ebangelifde Rirdenborftand beabfichtigt, bas biefige Pfarcei-Grundftud, Borft, 1. Gewann, in 2 Bargellen am Montag, ben 11. Oftober, mitiags 1 Uhr, öffentlich gu verpachten. - Die Ge-fellichaft . 2 o b en g rin" halt am Montag, ben 12. Oftober, im Bereinslofal "Drei Rronen eine Berfammlung ab. - Der Gdiffeber fehr auf bem Rheine war geftern infolge bes bichten auf bem Baffer liegenben Rebels bis gegen Mittag unterbrocken. — In den letten 2 Tagen ift der Wafferstand bes Mbeines um weitere 18 Bentimeter gefallen. Begelftanb im bie figen Safen bon beute Morgen 1.50 Meter. Bur Heberwinterung find berichiedene auswartige Babeanfialten in ben biefigen Safen ver-bracht worben. - An ber am nachften Conntag in Defirich ftatifindenden Binger-Ber-fammlung werden auch eine Reibe biefiger Winger teilnehmen.

Winger teilnehmen.
er. Erbenheim, 9. Oft. Gestern abend fanden Kinder auf dem Wege nach Bierstadt ein kleines Lichtiges Rädden, welches angad, von Biesdaden zu sein. Ran benachrichtigte die Bolizei. Bald darauf sam die Rachricht, das Leute an der Wiesdadenerstraße, welche erst fürzlich nach hier verzogen waren, ein Kind suchten, und so konnte die Kleine ihren Eltern wieder zugestührt werden. — Der Kaufmann Genrich Schwan von der Krumühle dei Wehen laufte das Haus Gartenstraße 8 von Raurermeister Haus den Frau B. Bedl in demfelden Hause betriebene Kolner Konsumgeschäft ging edenfalls läuslich am den neuen Bester über.

läuflich an den neuen Besider über.

3. Aus dem Obertannusteris. Ein Beamter der Hessen Obertannusteris. Ein Beamter der Hessensschaft, Landessetretär Rau aus Egseiel, ilt zurzeit im Obertannustreise mit der Kontrolle darüber beschäftigt, ob die erlassenen Unstall verhütung soor fcriften für landwirtschaftliche Redenbetriebe, zowie für landwirtschaftliche Bied-, Fuhrwerfs- und Bauhaltung op.

wirtischaftliche Rebenbetriebe, sowie für landwirtsichaftliche Bieb. Fuhrwerts. und Bauhaltung pp. in den einzelnen Betrieben vefolgt werden.

g. Ihkein, O. Oft. Am 25. ds. Mis. findet hier im "Goldenen Lannun" eine Bezirlsversammlung des "A dein "Main ist in is den Verdanden Volleden Balten der Tagesordnung tieht oben an ein Bortrag des als Schriftsteller befannten Pfarrers Erwin Gros von Esch über: "Aufgabe und Methode der Boltsbildungsarbeit in fleineren Städten und auf dem Lande". Abends 51.2 Uhr schliebet sich hieran eine, Volls unt er halt ung an. Das Thema dieser Beranftaltung "Tas Veru siele ben "wird in erniten und beiseren Deslantationen, Gesängen und Wusstriigekrischen Lieben, Die Veranftaltung ist die gelegt, das auswärtige Teilnehmer zur Heimfahrt noch die Abendzüge benüben sonnen.

E. Frankfurt a. M., V. Oft. Gine Isjährige Büglerin war bei einem Arzt in Behandlung, der sich zu unsittlichen Berührungen seiner Batientin verleiten lief. Das Mädchen erzählte den Borjall ihrem Berlobten, der dem Arzte in einem Briefe drobte, ihn in seiner Stellung unmöglich zu machen. Um die Sache aus der Welt zu schaffen, gab ihm der Arzt 200 K. Der Borjall kam zur Anzeige, da ein Briefentwurf des Erpressers verloren ging und so in die dände der Bolizei gelangte. Die Straffammer, vor der die Sache gestern zur Berdandlung kam, verurteilte den Mann zu 9 und die Frau zu 3 Ronaten Gefängnis. — Die Frankfurter Sanger-Berein zur gler 21 Bereine mit eiwa 1500 Mitgliedern angehören, seiert im nächsien Jahr ihr 25 jähriges Beitehen. Zur Bordereitung der Feier hat sich ein Aussching gebildet.

#### Reues aus aller Welt.

Diebe in ber Bergogsgruft. Das Familien-Grabgewolbe ber Bergoge bon Oldenburg in Betersburg wurde von unbefannten Dieben erbrochen und ebelfteinbesethte Beiligenbilder sowie Juwelen und fostbare Grabbeden geraubt.

O Las verheerende Element. In Saufen bei Colmar zerfiorte am Mittwoch Groffeuer eine Angahl Wohnfaufer, Scheunen und Stallungen, so das über 15 Familien schwer geschädigt, zum Teil um ihre ganze Habe gebracht sind. Der Gesantschaben wird auf etwa 150 000 . gestächt. Das Feuer soll durch Brandstiftung entstanden fein.

Dinrichtung. In Liegnich wurde gestern ber 25 Jahre alte Balbarbeiter Franz Roziol aus Kohlfurt, der am 18. Mai an der Mohraner Haide ben Zoglöhner Hermann Altmann ermordet und beraubt hatte, vom Scharfrichter Schweh aus Breslau bingerichtet.

Die Medizinstradentin. In einem Saufe am Friesenblabe in Köln brachte sich gestern eine Währige Dame, die Medizin studiert, in selbstmorderischer Absicht mehrere Revolderschusse in den Leib bei. Die lebensgefährlich verleite Dame verweigerte sede Mitteilung über die Motive ihrer Tat. Die Dame, die in Berlin zu Hause ist, entstammt einer angesehenen Ramilie und ist die Braut eines Offiziers in Köln.

Debensmübe. Am Domerstag abend wurde in Bornin bei Berlin der Bierverleger Borderger in schwerkranfem Zustande aufgesunden. Kurz darauf sand man im Tiroler Graben beim Schlangenbruch die Leiche seiner Frau. Beide hatten aus Berzweiflung über große materielle Berluste Kleesalz genommen, das den Tod der Frau berdeistührte. Der Rann wurde nach dem St. Zosephustrantenhause in Botsdom gebracht, wo er schwer darniederliegt.

@ Das überfdwemmte Mardenland. Gin Zelegramm ber "Daily Mail" aus Beibarabab befagt, bag bie Bahl ber bei ben Heberfdmem. mungen im Defan Umgefommenen boch nicht fo groß ift, wie es guerft bieg. Im gangen follen 1900 Perfonen ihr Leben berforen haben, und nicht 40 000 ober gar 50 000, wie legthin berfchiebentlich genteldet wurde. Die gange fübliche Salfte ber Stadt ift jedoch bon ben Gluten gerftort worben. Der Rigam und feine Minifter beteiligten fid) perfonlich an dem Rettungewert und vollbrachten mabre Belbentaten, teilweife unter eigener großer Lebensgefahr. Der Rigam gab 40 000 Bfund für die Sinterbliebenen ber. und bie Ungludlichen, die ihr Sab und Gut ber-Toren haben, find auf feine Roften wieder einge-Heibet morben.

Debendlänglich ins Zuchthaus. Das Schwurgericht in Samburg berurteilte ben Arbeiter Enlenfelbt, ber einen Einbruch in die Dammer Kirche begangen und einen ihn überraschenden Schubmann erschosen hatte, zu lebendlänglichem Zuchthaus.

Der Morber. Als Morber bes in Bottrop erichoisen aufgefundenen Bferdehandlers Bienhaufen ift der Bergmann Zohannes Rönigen in Gelsenlirchen verhaftet worden. Er ift geständig.

Die tonnten gufammen nicht tommen. "In Bennedenstein im Südharz hat ber bei ber harzer Berken zu Jorge und Rübeland beschäftigte Former Karl Läufer seine Braut, die zwanzigährige Tochter eines Bergmanns, auf dem Seinwoch von einem Tanzbergungen durch zwei Schusie getotet. Das Motist der Tat ist darin zu suchen, daß die Eltern des Mädchens nicht ihre Einwissigung zu einer heirat mit Läufer geben wollten. Rach der Tat hat sich Läufer in Zorge vor die Losomotive des nach Ellerich sahrenden Juges geworfen, der ihn sofort idtete.

# Lette Drahtnachrichten.

Bruffel ale Ronferengort.

Bruffel, 9. Oft. Es verlautet, Franfreich werbe als Ort für die Balfanfragen. Ronferens Bruffel borichlagen.

Serbifche Bombenwerfer.

Sofia, 9. Oft. Bei vier geftern berhafteten Individuen, die einen Anfchlag gegen bas Bulg berbebot bei Schlar versucht hatten, wurde Dhnamit gefunden. Drei ber Berhafteten geftanden, baf fie bas Tepot in die Luft gu fprengen beabstidtigten und baf fie noch andere Attentate geplant hatten. Ferner gaben fie zu, baf fie mit ferbifchen offiziellen Perionlichteiten Beziehungen unterhalten hatten.

#### Unter bem Salbmond.

Ronftantinopel, 9. Oft. Das jungtürlische Romitee ist uneinig. Bon der ruffischen und der montenegrinischen Grenze werden Truppen-Konzentrationen und Berichiebungen gemeldet.

Ronftantinopel, 9. Oft. Der am Montag und in ber Nacht gum Dienstag vom Ministerrat gefaßte Beschlug einer nur teilweisen Mobilmachung

des 1., 2. und 8. Korpsbereichs ift bisher nicht fanttioniert und ift als vorläufig zu betrachten,

Die Lage auf Arcia.

Athen, 9. Oft. Die Zeitungen beröffentlichen Telegramme aus Canea, durch welche bestätigt wird, daß die griechischen Zollbehörden bereits die griechischen Tarise in Anwendung bringen. Ferner wurden auf der Jusel bereits auch die griechische Bersassung und die griechischen Gesche angewendet. Das Erelutivsomitee machte dem augenblisslich die Regentschaft führenden Aron-prinzen Konstantin von dem Anschluß Kretas an Griechenland Witteilung, ebenso dem König Georg, der zur Zeit in Kopenhagen weilt und der vom Komitee gebeten wurde, seine Gouderränität aus die Insel auszudehnen. Die vertische Regierung legte vor dem Metropoliten von Kreta den Treueid für König Georg ab-

Los bom Dreibund?!

Rom, D. Oft. Der fozialiftifche "Avantist macht ben Borfchlag, Italien folle fich vom Dreibund tofen, um fich die Sompathien Englands und ber Türfei au fichern.



Temp. nad C- | Barometer geftern 691 mm

Borausfichtliche Witterung für 10. Oft. von der Dientifielle Weitburg: Windig, geltweife trub, geringe Regenfälle.

Micderschlanshöhr feit gestern: Weisburg O. Feldberg O. Reufirch O. Marburg O. Fulba O. Lichenhaufen O. Schwarzenborn O, staffel O.

Maffer Rheinpegel Caus geftern 1.89 heute 1.81 frand: Blainpegel Hanan geftern 1.11 heute 1.10 Lahmpegel Weilburg geftern 1.12 heute 1.10

10. Ct . Commennisjang 6.15 | Wandamigung 6

Carl Müller, Wiesbaden, nür Langgasse 48 Optiker, Wissenschaftliches Institut für Augengläser. — Telephon 1684.

Sheirevalteur: Wilhelm Globes. Berantmortlich für den gefannten redaltionellen Inhalt: Wilhelm Clobes, für den Antetgemeil Friedrich Weitens, Deibe in Wiesbaden. Prud und Berlag des Biebbadener General-Angeigers Konrad Lepbold in Wiesbaden.

Ronrad Lenbold in Biesbaden. Berliner Bedationebilto: Paul Lorens, Berlin 6.2.

#### **政治的**

Berlangen Sie die toftenlose 3nfendung von Probenummern des "Biesbadener General : Anzeigers", Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

# Wenn der Herbliwind über die Stoppeln brautt,

muß man besonders vorsichtig sein, denn man hat einen Katarrh weg, eh man's sich versieht. Da muß man denn immer gleich Jans ächte Sodener Mineralpasitsten zur hand haben, damit so ein Katarrh auch innner gleich im Anfang bequem und ohne Berussiderung besämpst werden kann. Kaps ächte Sodener haben ihrer prompten Wirfung wegen einen Weltrus und sind beute für ungezählte Tausende schan ganz unentbehrlich. Der Preid ist niedrich: 85 Bsennig die Schachtel und sind dieselben in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwassers bandlung m baben. Achten Sie bitte das Sie keine Nach bnung erhalten. 14434

# Hohenlohe Erbswurst

vorzüglichste Erbssuppe, 2 bis 3 Teller 10 Pfg.

H 90

# Knorr's Reismebl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren.

#### Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Rappaport, Fr., Indianapolis.

#### Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 46. Selmer, Rent. m. Fr., Berlin.

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Simon, Kfm., Köln — Bradac, Kfm., Auwal Meier, Kfm. m. Fr., Münster i, W. — Ansbüttel, Kfm., Düsseldorf - Fischer, Architekt, Giessen - Strien, Kfm., Mannheim.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. van Pellecom, Venlo - Yob, Frl, Bonn -Werner, Heddernheim.

#### Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26.

Hooft-Graafland, Rent. m. Fr., Haag \_ van Eckenstein, Freifrau, Groningen — Brinkmann, Oberpostpraktikant m. Fr., Düsseldorf — Brinkmann, Fr. Oberlandesgerichtsrat m. Söhnen,

#### Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Jouanne, Gleiwitz \_ Debery, Koblenz \_ Riester, Kfm., Lichtenthal \_ Teuter, Oberin-Riester, Kfm., Lichtenthal — Teuter, Oberin-tendantursekretär m. Fr., Magdeburg — Lehr, St. Ludwig — Kiwi, Zahnarzt, Berlin — Kiwi, Dr. med., Berlin — Scheck, Paris — Pagel, Pa-stor, Göttingen — Zwicker, Kfm. m. Bruder, Münden — Kaufmann, Villingen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Bless, Cheshire — Bardach, Dr. med. m. Fr., Kreuznach — Glaser, Bankdirektor, Kaiserslautern \_ Pepper, Fr., London \_ Powell, Fr.,

#### Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Zeitschel, Petersburg - Lux, Fabrikbes. m. ehter, Ludwigshafen - Barth, Fr., Wie-Tochter, Ludwigshafen derode - Nottrodt, Kfm. m. Fr., Aschersleben Jahn, Fr. Oberstleut., Thorn - Loos, Braumeister, Mannheim - Muller, Dipl. Ing., Berlin \_ Lindemann, Kfm., Berlin \_ Rosenberg. Kfm., Berlin - Hase, Gutsbesitzer m. Frau, Danzig.

#### Zwei Böcke, Hafnergasse 12.

John, Hamburg — Breer, Ing., Hamburg. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Windhövel, Fabrikbes., Barmen — Riggenbach, Kfm, Basel,

#### Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Mayer, Fabrikant m. Fr., Ulm - Herbst, Kim., Worms - Leyserschn, Kim., Berlin,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Beeker, Fabrikant, Hettstein \_ Patzschke. Dr. med. m. Fr., Bornig - Ledmann, Architekt m. Fr., Altona \_\_ Billhardt, Lehrer, Theissen \_\_ Mentel, Stettin \_\_ Ulrich, Stettin \_\_ van Waren, Rent. m. Fr., Hillegom \_ Averbach, Stu-dent, Petersburg — Hansen, Reddits.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Lachner, Kfm., Lome - Gehrmann, Dr. med. Jannowitz.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Westermann, Kfm. m. Fr., Berlin \_ Böhmert, Ing. m. Fam., Köln.

#### Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.
Lindemann, Kfm., Berlin — Goldschmidt, Fr., Beriin - Goldschmidt, Frl., Berlin.

#### - Wiesbadener Fremdenbuch. Hotel Einhorn, Marktstrasse 22.

Zang, Kfm., Berlin — Schwardner, Rittergutsbes. m. Fr., Schloss Hohenberg — Mandel, Kfm., Antwerpen — Büttner, Kfm. m. Fr., Strassburg — Schiele, Kfm., Colh — Hirsch, Fr., Coblenz — Ekhardt, Kfm., Leipzig — Sottro, Kfm., Lahr — Krumbügel, Kfm., Dresden — Schmukler, Kfm., Köln — Hartmann, Prokurist, Grosssachsen — Nordheim, Kfm., Hannover.

#### Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Grünbaum, Fr., Berlin - Gundner, Frl., Berliu - Patzmann, Dr. med. m. Fr., Essen Freund, Kfm., Gleiwitz Grossmann, Kfm., Breslau Franke, Fr. Dr., Alberschweiler -Mey, Rent. m. Fr., Dresden - Goranski, Dres-

#### Hotel Epple, Körnerstrasse 7.

Haupt, Niederlahnstein — Schilling m. Fr., gburg — Gericke, Fr., Gotha. Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1.

Matze, Kfm., Hamburg — Teegler, Kfm., Hamburg — Esser, Kfm., Düsseldorf — Stell, Mannheim — Bezold, Kfm., Bayreuth — Hillebrand, Architekt, Düsseldorf - Schmidt, Lehrer, Holzappel - Antzer, Kfm., Kaiserslautern. Europhischer Hof, Langgasse 32.

Eckert, Kfm., Hamburg - Bauchwitz, Kfm., Berlin - Eisig, Kfm., Düsseldorf - Dietsch, Kfm., Stuttgart \_\_ Meissner, Kreisbaumeister, Bolkenhain — Leffmann, Berlin — Marbach, Fr., Elberfeld — Cohn, Kfm., Berlin — Rosen-zweig, Kfm., Cöln — Werneke, Kfm., Heidelberg - Stauffer, Kfm. m. Fr., Mayen. Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.

Beermann, Kfm., Mannheim — Kaufmann, Kfm., Freiburg — Rusak, Kfm., Bünde, Hotel Fürstenhof,

#### Sonnenbergeratrasse 12 und 12a. Sporn, Kfm., Warschau — Hospenfeld, Kfm., Warschau — Schenk, Frl., Frankfurt.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Hessenberger, Kfm., Offenbuch — Bieler, Kreiswegeinspekter, Cöthen — Lochner, Kfm., Cöln — Oberhössel, Kfm., Essen — Döring, Frl.,

#### Matthii, Kfm., Marburg Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Jansen, Kim., Düsseldorf - Kroeker, Kim., Zeulenroda - Heinrich, Kfm., Berlin - Apitsch, Kfm., Plauen - Bernheim, Kfm., Berlin Jacoby, Kfm., Mülhausen ... - Feibelmann, Kfm., Berlin ... Zachgo Kfm., Hannover \_\_ Ermann, Kfm., Cöln — Pollehn, Kfm., Leipzig — Zillessen, Kfm., Aachen — Erben, Kfm., Mannheim — Fink, Kfm., El-berfeld — Roosen, Kfm., Selb — Keller, B.-

#### Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Deeg, Direktor, Kalk - Hilgers, Düsseldorf Gans, Kfm., Cöln,

#### Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Pfeil, Kfm., Karlsrube - Reichert, Kfm., Frankfurt \_ Stöhr, Kfm. m. Fr., Brüssel -Frey, Kfm., Berlin \_ Schlosser, Kfm. m. Schn., Zürich \_ Griebel, Kfm. m. Schwester, Halle \_ Krausse, Kfm. m. Fr., Schöneberg.

Hotel Hohensollern, Paulinenstr. 10. Jungk, Kfm., Bremen — van Hoboken m. Fr., Rotterdam — Craik, Fr., England — Konstmann, Frl., Berlin.

# Kaiser Friedrich-Platz 1.

Schall m. Fr. u. Bed., Bremen — Gordon, Frl., Lodz — Kronenberg, Generaldirektor m. Automobilf., Ohlis — Hertz, Lodz — Kine-lawsker, Jurist, Lodz — Holzner, Frl., Dorpat

#### Schiff, Fr., Dorpat. Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Lowitz, London — Sebes, Fabrikant, Zürich — Hentzen, Bradford.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Freifrau v. Donnersperg, Fr. Oberleut., Span-

#### dau - Traube, San José. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Laudsing, Fr., Newyork - Bowd, Fr., New york — Cheysmann, Dr., Newyork — Woodrull m. Fr., Newyork — Flaugen, Frl., Newyork — Heyden, Frl., Newyork — Herz, Bankdirektor,

Badhaus zum Kranz, Langgame 56. Samuel, Oberstabsarzt Dr., Zülliehau Dörrenberg, Kfm., Bergeborbeck.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Wiegand, Dr. med. u. Fr., Marburg - Obec, Friedmann, Kfm. m. Fr., Lodz. Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46.

Leon, Fr., Warschau — Parisenberg, Fr., Warschau — Lichtenstein, Kfm., Tomaszew — Knoll, Kfm. m. Fr., Zweibrücken - Orzech, Kfm, m. F.r, Warschau.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Emmel, Fam. u. Bed., Hachenburg \_\_ v. Chri-n, Rent., Werlershausen \_\_ v. Christen, Rent., Werlershausen -Rent, Kassel — Krost, Kfm., Ludwigshafen — Rock, Kfm., Düsseldorf — Kleinbenz, Kfm., Ludwigshafen — Koch, Kfm., Wien — Hass, Kfm., Marburg \_\_ Keller, Kfm., Manuheim \_ Goldstaub, Kfm., Bertin.

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Schimmelpfennig, Superintendent, Herzogs-walde — Henseler, Sekretär m. Fr., Hönningen \_ Berkenhoff, Fr. Rent., Altena.

#### Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Plambek, Berlin - Fröhlich, Stuttgart Dippelt, Ing. m. Fr., Finnland — Schmidt, brikant, Horehheim — Ress. Kfm., Paris . Schmidt, Fa-Cunliffe. Felder, Fabrikbes, m. Fr., Jülich -Fr. m. Bed., Bernne - Back, Frankfurt,

#### Hotel Minervia, Rheinstrasse 9.

Ericson, Frl., Stockholm - you Bergemerale, Fr. Gutsbes., Stockholm.

#### Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kniser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Deichmann, Kommerzienrat m. Fr., Cola Barthmann, Newyork - Guiremand, Leut, Coin — Konta m. Fr. u. Bed., Newyork — Gottlieb m. Fr., Sablou-Metz — Engel, Leut. m. Fr., Alt-Dam — Arnter-v. d. Loo, Fr. m. Tochter, Nymegen - de Smel de Naye, Comtesse m. Bed., Brüssel.

#### Luftkurort Neroberg. Klingholz, Verwaltungsgerichtsdirekt, m. Fr., Merseburg — Höltering, F., Cronberg.

Kurhaus Bad Nerotel, Nerotal 15. Melchior, Fr. m. Tocht. u. Begl., Kopenhagen Oscher, Fri., Newyork.

#### Hotel Prinz Nikolas, Nikolasatr. 29-51, Woll, Stadtrat, Frankfurt - Pfoche, Ing., Dulken - Gross, Bürgermeister, Offenbach Dillkreis,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Haarmann, Kfm., Coln - Hanterollig, Kfm., Salzer, Kfin., Schweinfurt -Kfm., Leipzig - Kramer, Fabrikant, Berlin -Loewenwald, Kfm., Berlin - Pogorzolski, Kfm., Dresden - Kommler, Fabrikant m. Fr., Ess

#### Hotel Oranien, Bierstadterstrasse 2.

v. Budberg, Baron u. Baronip, Bad Brücke

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Thomann, Berlin — Seligmann m. Fr. u. Bed., London — Kohn, Lodz — Prussak, Lodz \_\_ Michelet, Fr. Rittmeister, Christiania \_\_ Fearnley, Fr., Christiania \_\_ Fearnley, Fr., Trondhjem \_\_ Nathansohn m. Fr., Berlin,

#### Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Mathesius, Kfm., Berlin - Specht, Paster,

Hotel Petersburg, Museumstr, 3 Fontein, Rent. m. Fr., Haarlem.

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5, 15 Bodsche, Steinhagen.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Hartmann m. Fr., Gräfendorm,

#### Hotel Quisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Böhmer, Dr., Küstrin — Sterenberg, Berg-werksdirektor, Kassel — Blümmer, Leut., Saar-

#### Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Hopmann, Kfm., Magdeburg - Mühle, Rektor, Lohne - Bechtolsbeimer, Pfarrer m. Fam-Riedemann, Pfarrer, Osnabrück Giessen -Lohmann, Kim. m. Fr., Koblenz — v. Moller, Rent., Gernrode — Walter, Frl, Rent., Gernrode — Baumert, Kgl. Oberzolisckretär m. Fr., Bes-

#### Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-18. Eichhorn, Kfm. m. Fr., Hamburg - Kling, Fri.

#### Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Wilhelmy, Dr. med., L. Schwalbach. — Schmidt Kim. m. Fr., Cöln — y. Owetkowski, Fr., Wars achau.

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3. Wilckens, Frl., Bremen \_\_ Middelhaufe, Rent., Cöln \_\_ Israelsohn, Fr., Moskau — Nac-gele, Fr. m. Techt., Hochdorf.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Haugen, Paris - van Slicher, Fr.

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Nitschmann, Oberleut. d. Schutztr., Lichter-

Schützenhof, Schützenhofstrasse 3. Berek, Kim, Alsfeld - Schirrmacher, Kim. Dresden.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerst. S. Tiemann, Rotterdam.

# Strickwolle,

5 das Lot zu 4 das Pfd. 2.- 2.40 3.30 3.80 4.30 Mk.

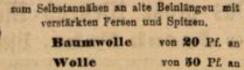
in vielen Farben und Stärken vorrätig.

#### Rockwolle dss Lot zu S und 9 Pf.

Phönixwolle gegen Eingehen imprägniert

— Socken und Beinlängen in grösster Auswahl,

# Füsslinge



Strumpfwarenhaus

Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

Bur Renner!

Die befannten

Bur Renner

# Goodnear Weltstiefel

mitDriginalftempel "Rabmenarbeit" und Onficm "Sandarbeit" in diffen und mobernen Faffond, in cot Boxkalf und cobi

## Herren und Damen

Tauft man am beften und billigften bei

3. Cambel, Markiftrafe 22, I, Stock. - Telephon 1891. -

# Schenken Sie Ihre Aufmerksamkeit

# Es lohnt!

Interessenten, welche den Katalog irrtumlich nicht erhalten, empfangen denselben auf Wunsch gratis und franko,

# Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

14630

#### ! Rekruten! Haarbürsten, Spiegel etc. Rekruten-Wäsche-Säcke Koffer von Mk. 1.40 an in allen Grössen. osenträ an, 0 an. Faulbrunnenstr. lich

#### Komplette

# Wohnungs-Einrichtungen

femie einzelne Beren. Gpeifer und Echlafzimmer, Calone, einzelne gute Mobelftude, gange Radlaffe, werben bei reeller Tore gegen bar fibernommen. Off. unter Sb 368 General Angeiger. | frei Saus. Frantenftr. 7. 14510

#### Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mr. Brennholz,

per 3tr. 1,20 mr.

irischen'u. amerikanischen

Konstruktion. unter Garantie tür tedellesen Brand. Petroleumheizöten. absolut geruchlos.

Alleinverkauf der besten belgischen "Ardent"-Petroleunheizöfen Ofenschirme

Kohlenkasten, arparteste neueste Muster,

Verdampischalen Kohlenfüller.

sowie sämtl. Fenerges räte empfiehlt in grosser Auswahl

D. Jung, Kirchgasse 47.

Bentner 5 Marf. Landbaus Miller, gegenüber bem Jahn-bof Bethurche. arts

BELL

\$0 \$\text{\$\texit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texit{\$\text{\$\te

hafer, norbb.

" Benau. " ga Plata

20.00 - 21.00 20.00 - 21.50 00.00 - 20.00 14.75 - 50.00 00.00 - 60.00 16.50 - 17.50 18.70 - 60.00 18.75 - 18.75

19.50 (S., 19.65 E.; Mei 19.95 (S., 20.00 S.; Muguft 20.26

Mannheimer Produften Borfe

bom 8. Oftober.

Cie Reiterungen find in Meidemart gegen Barjahlung per 100 Ag. bahnirei bier. cij. pi4fs. 22.23—22.50 Serbe, era 20.60—28, Mbelug. 00.00—00.00 "Pi4fger 20.00—25, merb. 22.25—22.75 ungartich 00.00—00 10ffa 24.25—27.70 hofer, bab, alter 00.00—00 Theebella 23.50—26.00 nra 16.50—17.

24,23-24,75

00.09-1 e 60 24.23-25-7 28.15-23.39 00.68-00.00 00,00-00.00 24.00-24.23

00.00-00 00 74.21-24.50 22.75-22.58 18.00-18.25 01.00-00.00

## Bandel und Induftrie.

Die Börfen bom Tage.

Berlin, S. Cit. Die Borfe fieht anbauernb unter bem Briede ber in rufter Bolge fich bollalebenben Greigniffe ouf bem Ballan und ber fich baraus migligerweife ergebenben Romptifationen. Das Mingebot mar feilens ber Brobins und ber angillich geworbenen Danffefpefufation byl Groffmung stemlich bedeutend und fand nur gu auf ber gangen Linte ftert ermiftigten gurfen Aufnahme, Muf bein Bantenmarft follen Interventionen, fowie Ledungen gegent die geftern nagodienlich borgegebene Mare ftattgefunden baben, fo bat fich bie Rudgange auf biefem Gebiete Dem Atheau ber geftrigen Frantfurler Abenbbirfe anpohten. Die Gintuben befrugen bie 2 Brogent Montan ettlen, su beren Berfinung auberbem bie bereits gefiern angebenteten Granbe mitwirften, bis gu brei Grogent weidenb; fle erfubren in marftglingigeren Babieren in ber Beige meitere Ginbugen, Unblanbifde Babnen meift fiber ein Erpsent rüdgangig, möhiger maren bie Ginbufen bei Lombarben und Crientbabu. Die rubige Salbung Rem-Berte alleb auf bie Sturfe ber bier gebanbelfen amerifan men Berte einfünflos; Renten gleichfalls matt, I Progen Reimognfeibe 0.45, 1902er Ruffen 1.30 niebriger; lettere tomdet bann, angeblich auf Parifer Raufe fich um 16. Progent erholen, was and die Tendens boribergebend effrad freundlicher werben lieft. Bon Gatffabridaltien Bateifahrt librter nachgebend, bagegen ulobb gut benauptet. Efarte Ruroradgunge bis au 414, Bregent er fabren auch Giettrigitatsafrien. 3m fpateren Berlaufe gaben Baufen auf flaues Bien weiter nach; ebenfo Mist temaftien. Togliches Gelb 3 Brogent. In ber gweiten Befenftunde met die Kursbewegung uneinheitlich. Amerifaner auf flaue Bondouer Aurfe weiter nachgebend. Benten und auch Montamwerte bereinzelt leicht erhelt, beogleichen Gleftrigitatoaftien, Llobb weiter gebeffert 3if ber britten Borfenftunde mar bas Gefchaft rubig; bis furfe waren unbedeutenben Comanfungen unterworfen ichen bie Allgemeintenbeng etwas berubigter, Der-Ruffaabuficiemartt lag matt bei projentroeife niedrigeren Bribat-Liofent 27/8 Prozent. Franffutt e. 20., 8. Oft. Aurfe ben 11/2-23/4 Uhr. Architeftien 197.50 a 198.75 a 197.—. Distonte-fromm. 175.40. Tresoner Banf 144 .-- .

Stantebabet 147,-, Lombarben 22.90, Baltimore 97.30, Liond 84.20 a 85.— a 84.30,

Mirfen-Bofe 138,60 a 138,-Grantfurt a. 38., 8. Cfr. Wbend . Borfe, Rrebitaltien 190.40 b. Disfonte-Rounur. 475.80 a 10 a 174.80 b. Dresoner Bunf 144.40 a 143,30 b. Barmliabter Man 126.50 b. Sambelsgefellidaft 165.10 a 164.50 b. Teutfc Sant 235.60 a 234.40 b. Schaaffbaufen 135.60 b. Wienet

Ctaatobabn 146.10 b. Lombarben 22.00 b. Baltimere 97:30 b. Lioph 84:70 a 85.— a 84:70 b. Ruffen 1902 81.— b. Gerben 75:40 b. Türfenlofe

Bodiumer 217,50 b. Sarpener 109,75 a 198,50 108 .- b. Geifenfirchen 180.40 b. Oberichl. Gifen 3nd. 96.10 D. Phonix 174.30 u 175.50 b. Schudert 119.20 b Siemens u. halbte 195,- b. Chem. Millin 560.- b.

Aurie von 61/4-01/2 Ubr. Diefer Bantverein 128.50. harbener 197.90.

Die Borfen bes Unelanbes.

Bien, 8. Oft., 11 Uhr - Min. Arebitaftien 631.25. Stantebahn 687.-. Combarden 122.50. Warfnoten Bapierrente 97.70. Ungar, Aronenrente 91.65. filpine 657.75. Edwad.

Benben, 8. Oft., 12 Ubr 15 Min. Türfen unifig, 871,6 Berte, 8. Oft., 19 Ubr 35 Min. 3 Progent Meni \$5.02, Staliener 103.30. 4 Progent Ruff, fonf, Unt. Cer. 1 mnb 2 84,40. 4 Progent bo, v. 1901 ünhere 91,-... Zürfen (unifig.) 88.50. Zürfen-Lofe 162.70 Banque ottomane 688.—, Rio Tinto 1670. Chartereb — Deberes 331, Caftrand 105, Goldfielbs 117 .-- , Rand-

Maifand, 8, Oft., 10 Hee 50 Min. 5 Prozent Rente 163.83. Mittelmert 307. Meribional 654. 2Benfel auf Barts 100.10. Wedfel auf Berlin 123.20.

Genue, 7. Oft. Bonca D'Italia 1248

#### Martte und Meffen.

Bingen, 8. Oft. Binf bem beute bier abgehaltener (Scop- und Aleinviehmartt waren 400 Stild Grohvieh und 50 Kälber gugetrieben. Sanbel und Berfebr entwidelten fich febr lebbuft und bereits geftern auf bem Cormartte murben etwa 150 Stild Groftbieb und 50 Ralber perfauft Die anderen Tiere gingen beute rafc in anderen Befig über, fo bah fogufagen überhaupt feine Ueberflanber blieben. Die Breife waren gegenfiber bem letten Marth etwas geftiegen. Schweine waren im Breife etwas gurud gegangen. Gur 14- bis 34 ichrige Ralber wurden 85-90 Mart, für Sabrlinge 100-150 .e., für junge siche von fraftigem Rorperbau 320-400 .K. für altere, troden ftebeibe Rube 200-220 .M. für altere mifchgebenbe Tiere 50-300 .N. für hoddelimtige Rufe 350-120 .N. fai Sabrinbe 340-400 at bezahlt. Das Baar leichteren Echloges 740-800 .M.

Gir Coladtvied murben im Beniner Coladigewicht folgende Breife erlöft: Gur Debfen erfter Qualifot 84 bid 86 .W. gweiter Qualitat 82 bis 83 .W. britter Qualitat 72-74 .W. file Rinber erfter Qualitat 83-84 .W. givelter Qualitat 74-75 M, beitter Qualitat 70-72 M, für Ritb erfter Cualitat 76-78 .W. groeiter Cualitat 71-73 .N britter Quulitat 68-70 .W. für Raiber erfter Qualitat 76-78 .M., sweifer Omnlitat 73-75 .M. dritter Qualitat 66-68 .M. Schweine fosteten in ber Ungebung im Bentner Chladigewint 66-68 .M. Der nachfie Biebmarft findet am Zonnerstag ben 22. Oftober ftatt.

#### Rartoffel und Rartoffelfabrifate.

Ceore, 9. Oft. Raffe, Zenbeng: rubig; per Oft. 41 .-Les. 3314. Mars 8814. Mai 3734. Ragbeburg, S. Oft. &u der martt. Welter: warm

und beiber, Tembens: fletig. Kornguder 88 Grab obne Gad 910-917; Namprobutte 75 Grab ohne Gad -Tenbeng: rubig. Probraffinabe 1 obne Gab, Gem. Maffinabe mit Cad, Gem. Wells mit Cad, problemmer mit Cod, familich unberänbert.

Robinder 1 f. a. B., Samburg. Tenbeng: rubig; per Oft.: 19.15 G., 19.25 B.; Nob.

Badrübel Cpiritus In. verft, 100 Proj. " Poer unberft " Voer "

6. 20.35 B.

Rheing, nerdt, rali, Ujima Ulfa Theebolia

Carunatu

am. Winter Manitoda I Bulla Balla Kunfas II

La Plata

Reinen Noge., pfälly, men

reh loer unverst. 85/92 Pres. 55/02 0.00-00.000 00.00-00.00 00.00-00.00 00.00-00.00 00.50-00.00 Butterger it

20gljenmeht | Wr. 00 0 1 2 3 20gljenmeht | 23,00 32,00 31,00 30,25 30,00 27,50 Roggennicht IRr. 6) 2830 1) 26.00 Tenb mg: Getreibe gemild unverante t.

#### Brudimartt gu Bicobaben.

am 8. Oftober 1908.

100 & To Sofer nener 15.80-17.20, 100 Rilo Ridgt-ftrob 5.00-5.60, 100 Rilo Sen 6.00 bis 7.00. Ans 10.15 G., 10.25 B.; Des. 10.25 G., 19.80 B.; Jan. Mary gefahren 10 Wagen Fruit, 11 Bagen Strob und Beu.

# Berliner Börse, S. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 27 s%

145.50ed theth Link K 3 118.000 do. Eise-Ind 3 107.0000 do. Eise-Ind 3 107.0000 do. Eise-Ind 1 188.300 dr. Pril-On 17 45.7560 Oppin Com W 1 45.7560 Oppin Com W 1 45.0000 Tremmit Appendix 130.000 Tremmit Appendix 130.000 Tremmit Appendix Lira, Lei, Pesata: 80 Ff. — 1 österreichischer Goldguld-ungarischer Währung: 1,70 Mark. 1 Krone österreichist — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden hollundist 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, danist Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. Pfund Sterling: 20,40 Mark. 179.00h 7 104,500 Hayes Court 2
12 220,2550 Hayes Court 51
14 208.00h Hayes Court 51
14 208.00h Hayes March 2
15 108.60h Harder March 2
15 154.10h Hark Sgh. Pr. A. 3
15 154.10h Hark Sgh. Pr. A. 3
16 448.25h Harpsest Bigh. 11
18 280.75b Harm. March 3
19 99.208 Harpsest Bigh. 11
18 280.75b Harm. March 3
19 99.208 Harpsest Bigh. 1
158.605 Harpsest Bigh. 1
158.605 Herband Wag. 15
158.605 Herband Wag. 15
127.75c Horsaldwork. 5
127.75c Horsaldwork. 5
127.75d Horsaldwork. 5
127.25d Horsaldwork. 5
127.25d Horsaldwork. 5
127.25d Horsaldwork. 5
127.25d Horsaldwork. 5
128.005 21 90.00h Amg Elektr Ges 12 Auser Perifican 14 Auser Perifican 14 Aug. Contin. 73 74.124.50hil Amsaltackohien 9 85.53.70x6 Apierbeck Byb. 12 9165.30x6 Arashare co. 45 6 118.00x6 Bengn, Elektr. 18 6 170.80G Bengn, Elektr. 18 6 170.80G Beng, Berkhir L. 16 5 8 129.50G Beng, Berkhir L. 17 0 156.20h do. Elekt. W. 11 10 156.20h do. Elekt. W. 11 17.75G ds. Manchb. 14 17 — Bielafeld-Mach. 25 6 104.808 Slumen Banch. 17 51.108.00h Sechum Gasent 15 5 108.23x6 Slumen Banch 17 151.108.00h Sechum Gasent 15 6 128.23x6 Slumen Banch 17 12 255.73b Sappard-William 9 335 GOG C Habert Not N 1 2 195000 137 BNG Chambert Hall 14 525 GNG 148 75 Hartz Frank 14 215 GNG 142 75 GNG 15 127 50 6 0 7 24 5 1 13 30 0 147 GNG 15 CNG 15 90.75/91-02 91.70/8 Mendener St. A. Hansburg, 97 90.25b Mendener St. And. 90.25b Sterdar, UN 81.90/8 Sterdar, UN 81.90/8 Sterdar, UN 88.75G de, de 40. de, de 100.75k0 de, de 91.000 Cet.Ldock, 81.000 de, de 100.75k0 de, de 61.000 Get.Ldock, 81.000 de, de 97.10sG do. Kassewer. 97.20G Brunt. Sk. L.O. 97.30sG Brausschw. Sk. | Heart | Fish | St. | S 60. 60. 03 Drich, St. Kedübi Brandenb, Pr-A HannPA VII, VIII Ostpe, Prv. Obd. do. 60. Pomm. Prv. Ant. do. 60. 90.250 88.70G do. do. Rhein Pra. - Ohl. do. U. H. HV do. IX. XVI Schillet Pre 8. Conrectioningssatte: I Frank, Lift Mark, 1 Guiden Getorreichisch-un ungarischer Wahrung: 085 Mark, 1,70 Mark, — 1 Mark Bance: 1,81 Mark, — 1 Rubol: 2,16 M 83,50G 59,80G 97.50G 93.50b \$2.50G 90.60G 99.00G Amonast. Ant. 30, 96.70-0
Serimer St.Ant. 30, 96.70-0
60, 182-98, 33, 93.70-0
60, 51.50-1 4
Break, St.A. 91 31 90.600
Brombry St.A. 31, 90.75-0
60, 60, 4 99.00-8
60, 99.49 4 98.75-0

Verlangen Sie nur:





lannlin Coifo | Nicolasstrasse 24, p.

25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man zurück." =

Vereinigte Chemisthe Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikonfelde.

Sprechstunden für Zahnleidende Heinrich Meletta.

Telef. 3178.

repariert indomänniido

Fr. Ceelbach, Ilhrmacher, 32 Ri rchgaffe 32.

Z 26



Dr. Crato's Vanille-Plätzchen.

Zutaten: 2 Eier, 2 Eigelb, 150 g zerlassene Butter. 1/4 l saure Sahne, 1/4 Päck-ehen Dr. Crato's Backpulver, 1 Päckehen Dr. Crato's Vanillinzueker, Mebl.

Zubereitung: Alle Zutaten werden gut verknetet, mit so vielMehl, dass sich der Teig gut ausrollen lässt Man sticht beliebige Figuren aus und bäckt sie auf einem vorbereiteten Blech bei mässiger Temperatur hellbraun. In Blechdesen aufzubewahren Z. 33



verwenden, - grosse Gelderspamis -hodiseine Qualität und vorzäglichen Geschmade bei gleichem flöhrvert.

an den Bergh's Margerine Ges,m.b.S. Ciera.

Visiten-Karten =

in jeber Ausführung, ju toulanten Preifen, liefert bie Druderei bes

Wiesbadener General-Anzelgers.

Erfolgreich

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudielte

biefes Gutideines im Werte bon

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

Lion & Cie, 1001 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Musmahl von Mict: u. Raufobjeften jeber Mrt.

#### 6 Zimmer.

Emferfir. 51, Billa, berrichaftl 6 3.-W. tvegsgb. a. 1. April 3. b. Morg. cingus. 14558

# Kaiter-Friedrich-Ring 53,

Die enfte Giage, beftebenb ans 6 Bimmer, Ruche, mei Manjarben, Speifefammer, Bab, 2 Balton, 2 Reller, Sabrituhl ac. per fofort ober 1. Januar gu vermieten.

Daheren Befdeib beim Sausmeifter. D110

Rheinftr. 72, p., fcone 6 gim. Bohn. jof. vo. fp. zu vern. Rab. 3 Tr. 14418

#### 5 Zimmer.

b Zimmer-Wobnung nebit Zu-behör, Kirchgasse 17, fof. cd. fp. zu vermieten. Näh. daselbit eder Ariedrichitz. 29. 14494

#### 4 Zimmer.

Albrechtfir. 36, 3. St., icone 4. Bimmer-Bohnung fofert ob. ipater zu verm. Rab, baj. 14488

Butternraße 29, Bib., per jof. 4 Zimmer, Kuche, Wanf., Keller f. 600 M., 3 Zim., Küche, Kell., Manj. 500 M., N. b. Maurerm. K. G. Söhn, Dohb. Zannusfir. 30, ob I. Bagner, Bincherftr. 29. Cout. 14644

gerberftr. 13, a. Luremb. Blan. 4-Rint. 28., 1. u. 2., (Sonnenf.). Yot. o. fp. s. vm. 92.i.2ofal.[14525 Jahnftr. 34, 1, St., 4: Bimmer: Bobnung fof, gu perm. Preis 720 Mf. Rab, 2. St. I. 111

Cebanplat 1, 3, 4-gim.-Bohn. u. Jub. an ruh. Mieter 3. b. Rah, 1 Gt. linfs. 14484

Diffrift Lobe, am Guterbabnbot Biesbaben Beft, fof. ob. fpater im Erdgefcos und 1. Stod je eine 4:Bimmer:Bohnung mit reichlich. Zubebor u. ein Stha Gartenland zu vermieten. Miet-preis 400 Mt. Weitere Aust. erteilt Bahumeifter v. Hahn, Rimmer Rr. 20 bes allen Abeinbabnbois. 14541

#### 3 Zimmer.

Moelheidftrage 38, Gib. 1. 3 Bim., Rudje ufw. fofort ob pater au vernt. 14528 Mbelbeidftrage 91, Sinterbaus,

Bart., 3 Zimmer, Ruche und keiler fofort ob. fpater zu verm. Nab. bafelbft. 14522 Mab. bafelbit.

Ablerftr. 33, Sth. 1. St., fc. 3, Rim. Wohn. im Abichl. gl. e. 14678 p. Rab. Laben,

Mibrechtftrafe 22, Dinterhaus 1. Ctod, 3 Bimmer, Rutpe u. Bubebor fofort ober fpater gu vermicten. Rah. Borberhaus Bureau ober 1. Stod. 14497 Bertramftr. 22, 3 8, 28., a. 1.Baro geeign, ju bin. Rab. 21, 14534

Donneimerftr. 81, Rob., icone 3-Zimmer-Bobnung fot. o. ipat. gu vermieten. Rab. Dopheimer-ftrage 96, 1. Stod. 14501

Dotheimerfir. 107, fchone 3: Rimmerwobn, auf fof, zu vern. Rah 1. Stod r. 1052

Donbeimerftr. 129, 20th, pt. ich. 3 Sim. Asobn. für 360 Mi.

Frantenftrage 18, pir., ich. 3: Sim.=Bohn. 1., auf Jan. frei.

Felbftr. 16, 1. St., fc. 3 3.-23. a. 1. Jan. 09 c. fp. 3. b. 14685 Raif. Friedr. Rg. 2, H., Tadyn. 3 fl. Zimmer, Rucke u. Keller, mtl. 22 Mt. 14523

seellerftr. 7. 8 8.-28. m. Bub. folort ob. fpater zu vm. 14487 Rleiftftr. 15, 3.8.,29obn., 1. Ct. m. Bad, Bas u. elettr. Dicht p. jof. od .fp. au verm. 569

Lothringerftr. 2, fc. 8. Simmt. Wab, baf, bei Bebner.

Merotal 10. am Kriegerdent-mal, part., frentdl. 3-Finnner-Wehn, m. Bubehör fotort ober fpäter an rubige Leute (500 Mf.) an verm. Näh, von 11-1 u. -5 Uhr body, bas. 14563 Philippsbergftr. 39, Frip., 3 B. n. 9453

Philippsberg 33, fcone 3: 3im merwohnungen fof, ob, fpater ju perm. Rab. C. Schanter. 14500 Michifier. 3, Milb., ich. 3Rim.s Wohn, m. Bubch. 4, pmt. 14530 Sebanftr. 14, 1, 3 B. m Bub., DR., pu perm. Rab. Laben. 14515

Secrobenftr. 11.; Sth. 1, 3: Simmer-Wohnung fof. o. ip. 3m verm. Nab. Bob. 2, 14565 Walluferftr. 9, Sib., icone gr. 8-3-Wohn. preism. p. fof. o. ip. 3u vm. Nab. Abb. part. 14527

29aleampr. 25, Bob. 1. St., gr. 3:Zimmer:W. a. gl. v. fpåt. 311 verm. Räh. part. 14540 In meinem nenerbauten Saufe 3. u. 4: Bimmer-Wohnungen, der Neugeit entjpr. fof. zu verm., auch ift das, ein geräum. Laden m. 2:8:28., 2 Kell., Wi. n. Flaidens bierfeller z. v. Näb. das, v. 3-6 auchm. o. Albrechtftr. 13, v. 14498

Bebergaffe 39, 2, Gife Canig. 3 event. 4 Simmerw, m. allem Bubebör fof, ob. fpfiter zu vern. Rab. Edladen, 14526 2Bellrigftraße 39, 1, 8: Bim.:28

mit Bubehör fofort ob. fpater gi verm. 9tab. Edlaben. 1449 Simmermannftr. 9, 3 B., R.,

#### 2 Zimmer.

Ablerfir. 9, 2 3, u. Bub, 4, b. 9698

Ablerftr. 56, 1., 2 J. u. K. fow. 1 Dachiv. 2 J. u. R. auf gl. ob. sp. zu verm. 863

Bismardring 5, Sth., 28, R. ufw. fof. od. fp. 3u verm. 14521

Ber mit Diefem Gutidein 10 Pf. für Ginfdreibs gebühr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Unnahmestellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "ju vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-, Stellengefuche"-,, Bertaufe" - "Raufgefuche"

#### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgablung ber Debrzeilen benutt merben.

Rit Geichäfise und andere Angeigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Mingeigen, über melde in ber Erpebition Mustunft erteilt werben foll, tann Diefer Gutidein nicht benutt merben.

Biesbadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctadt Bicobaden.

Tegt der Angeige: Bitte redt beutlid fdreiben). Buf jebe Beile nur 22 Budftaben foreiben,

Unterfchrift bes Abonnenten:

Blüderftrafe 29, Sinterhaus, Batterre, 2 Zimmer, Riche, micten. Rah. b. 3. Bagner Souterrain.

Balowftr. 9, Sth., 2:Bimmerm 14503 mit Abichl. ju verm. Bülowitr. 10, 2 Manf. g. Aufb b. Möbeln z. b. Nab. p. 14542

Dogheimerftr. 81, ich 2:Sim. Wohnungen i. Mitth. fofort ob fpater zu vermieten. 1445:

Dotheimerftr. 85, Mb., 2:3.5 Wohn, gu vermieten. Näheres Bbb. v. r. 14600 Dotheimerftr. 122, Mith., ich

2: Simmer Bohnungen von 280 M. an ju verm. 964 Faulbrunnenftr. 6, Gib. 2:B. Wohn., neu berger. 3. vm.

Belbftraße 16, 2 Jim. u. Rüche auf 1. Rob. ob. fp. 5. b. (Reu-bau m. Gas.) 14684

Frantenfir. 10, Mani., 2 B., R., Bub. fot. 3. vm. Rab. Lab. 9785 Priedrichftr. 45. t. Eth. 2 gr. 3. u. K. u. Manf. W. v. 28. u.S. f al. od. fp. zu verm. Näh. Båd. 14493

Briedrichftr. 48, fl. 2- ober 3-Bint. 28, nr. Bubch. 20b. 1V fofort ob. fpitt. ju perm., nur an rubige Mieter.

Gneifenanftr. 5, Oth. 1. Ct. 2 Simmer-Wohn. m. Jabebor

Gneifenauftr. 7, Stb., ich. 2-3.-Bobn. f. 320 Mt. a vm. 9427 Ca. 2.3.29. m. Balf., Stb., p. fof. o. fp g. berm. Rah. baf. Sallgarterftr. 5, B. p. I. 14055

Vothringerftr. 2, ich. 2-Zimm... Wöhn auf jof. bill. 311 verm. Röh. baf. bei Zehner. 14489 Marftfir. 12, mebrere großt 2 Bint. n. R. ju verm. 9735

Mideloberg 11,2 gujammengel Mani, auch eing, 1 v. 200ritifte. 7, Gtb. 2, Gt., fted, 2-Simm. Bobn. fof. 2. v. Rab. B. Kraft. 14532

Rieberwalbfte. 5, Manf. 20., 2 B. u. R. m. Abichl. gl. o. fp. Dranienftr. 62, Sib., bubiche 2: Bimmerwohn ju verm. 14516

Ranenthalerftr. 9, Sth., fc. 2-8.2 B. gu vm. Rab. Bbh. 1. r. 14512 Rheinganerfir. 17, Oth. gwei Rimmerwohnungen 3. vermieten, Rab. 20b. 1, linfs. 14456 Roberfir. 3. RL 2-Zimm. 23

Sib. per 92ov. 311 verm. [14577 Ribeobeimerftr. 32, Gib., ich. 2. u. 3. 3. 28. jof.ob.fpåt.preisw, 3.o. R.baj. 3. St. D. Trinber 14514

Steingaffe 32, 1. St., ich. 2-3,-28.
auf gl ob. fp. 311 vm. 9799 Scharnborjiftr.34,1. 2: B = 28. S. gl

Schachtftr. 21, Dachwohn., 2 3. au vermieten.

Schachtftr. 30, frbl. Dachwohn 2 3. R. fof. J. v. M. Bet. 14517 Schierfteinerftr. 18, Dittelb., find 2 Bimmer u. Ruche fofort au permieten. 1072

Watramfir. 1, jd. Frifp. 28, 28, u. K. a. gl. v. fp. 98ah. p. 9845

Watramftr. 35, a. d. Emfer-ftrafie, Sth. 2 Binmer, Riche 1. Ottober ju vermieten. Gas perhanden. Manfardenwohn., 2 Bimmer u.

Ruche gu vermieten, Rah, Rt. Beberg. 13, b. Rappes. 14539 Wellrigftraße 46, 2 große Bimmer, Borberbaus gu per-

29eftenbftr. 20, 2:3im. 28obn. Breis 320 MRL, 4 verm. 14537 Borffer. 16, sind 2 Zim .u. R. im Hinterbs, 1 Frontspipe 2 Zim. u. Klidse, sowie eine Werksätze mit gr. Lagerfel-ler per sos. ob. 1. Nov. zu berm. Näh. part. 14580

berm. Rab. part. Dotheim, Bilhelmftr. 22, 28im. u. Ruche im 2 Stod m. Balt. u. Gas fof. an rub. Leute gu verm. Rab. bafelbft. 14478

Sonnenberg, Bergftr. 2, fcone Manf. m. Giebelf, monatl. 5 M su vermieten.

#### 1 Zimmer.

20blerfir. 10, Stb. 1 B., & u. Rell. a. 1. Nov. 3. vint. Molerfrage 24, 3mal 1:Sim. Bohnungen mit Bubehor in permieten. 883

Molerfir. 26, 1. Simmer-Wohn. 14504 2 Bint. u. Riiche fof. ob. fpater

febr billig gu berm. Bertramstr. 3, große Stube u. Küche im Dachstod i of ort o. später zu berm. Rab. Dop-beimerstre 41, p. 1. 14564

Bleidiftrafte 48, B., 1 3., Studie, Steller fof. ob. jp. 3. perm. 14481 Donneimerfir. 107, fchane 1:

Bimmerwohn, fof, ju vermiet. Rah. 1. Stod r. 1053 Briedrichfter. 14, Wafcherei, eine htigt, m. Manf. bill. 3. v. 9773

Bim. u. R. p. fof. zu vnt. R. b. G. Roch, Gueifenauftr.16.14615 Bellmunbftr. 15, 206. Dad. 1 Bimmer u. Ruche fofort ju

Bellmundftr. 40, 1., Dadm., 1 Sin., Riche u. Rell. pro Mon. 18. 20. 935 Jahnstr. 5, Dachw. 1 Bim. u. R. 311 verm. 98ab 1. Et. 14567

Kaftellitraße & Dachwohnung gu permieten. Raberes Part

Rellerfte, 3, 1 Zim. und Rüche pt., Kell., m. Gas u. Waster einger, auf joi. zu vm. 1937 Lebrftrage 35. Bimmer, Ruche und Reller fofort gu vermie

1 Bimmer, 1 Gt., gu vermieten. Ludwigitr. 9 pt. Luwigftr. 14.1 fcbn. 290hn. b. g. b. N. Vorderh. 1. St. 9696

Martifir. 12, mehrere 1 Sim. u. Ruche zu vermieten. 9738 Morigit.41, Dachw., 13 u.st. 9754 Woright. 48, Dodiwobii. 1 3 u.R. p. jof. 3u vin. N. B. 1. 14560 Dranienftr. 29, Manf. Wehn.

Cedauftr. 1. Dadfted, 1 Bim mer n. Ruche ju verm. 1448 Schachtftr. 10, Dechm., 1 Bim u. Studie au-vern Schierfteinerftr. 18, Sth., ift 1 Bimmer und Rude fofort gu

Edipalbadjerfir. 9, jim Sibb. 1 Zimmer u. Rude zu vern Rab. i. Laden. 984

Edirealbedicriftr.63, Dachit., Rud 4. 15 9Rt., foi 1 v. 1454 29efteudfir. 20, 1 B. u. R. 3. pm. 14536

#### Leere Zimmer.

Mauergaffe S, 1 leere fl. beigb Manfarde a. gl. 10 vernt. Mauergaffe 11, Fund. Wellrinfte. 19, 2., leeres Bint auf gl. zu verm.

#### Möbl. Zimmer.

Blüderftr. 18, 2, I., neu berg. frol mobl. Bim. a Seren o. Danie 20-25 Mf. mit Worgt. 9812 Gleonorenfir. 3, mobi. Bimmer Bimmer mit 1 ober 2 Betten

bill. gu berntieten. Glenbogengaffe 3, mobi. mer au berm Sellmundfir. 25, 1. Gt., John mobl. Bim. a. herrn o. Dame

Langgaffe 48, 2, möbi. Manj an anft. Berf. fof. 3. vm. 9832 Quifenpl. 1a, 2., Gde Rheinftr.

Luifenftr. 3, Gib. 3 Er. r., möbl. Sim. mt. 1—2 Bett. m. n. obne Beni., v. W. 11 Wif. 1059 Mauerg. 7, mobl. 3. n. Riche 3. v. Rah. Part. 972

Manergaffe S. 1. St., b. mobl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit Benfion von 50 Mt. an. 946 Seigh. Manf., mobl. o. unmobl. an anft. Frau o. Frl. zu verm. Rab. porm. Bbilippobergitr. 41, 1, 1

Rauenthalerftr. 10, Ditb. 2. L. gut mobl, Bimmer billig permieten.

1-2 Beit m o. obneBenf. 9819 Roonfir. 20, Bbb. 2. r., möbl. B. mit o. ohne Koft g. vm. 9795 Roberftr.4, 1: I. erb, reinl, Arb. gute Roft u. Log. Woche 10Dit 14658 Röberfer. 4, 1.L. erb. auft. fol. Madd. polle Benf. mtl. 35 9Rt. 14658

Römberberg 20, 1., erb. fol. Mann einf. m. S. 2,50 M. p.W. 14687 Romerberg 20, 1., cinj. m. B. m. Kochof. a. alt. Perf. 3. v. 14688 Sedanftr. 10, D. 3., erbalt ein orbentl. Mann icones billiges

Sim u. gut. Roft, wod. 10 M. ofort zu verm.

Schwalbaderftr. 25, Mtlb. p., ich. einf. m. 3. 3. v. 14679
ich. einf. m. 3. 3. v. 14679
Chwalbacherftr. 74, möbl.
9851 n. bill. zu verm. 2Bebergaffe 51, Grifp., ein gr. mobl. Bimmer billig ju verm,

Wellrinftr. 19, 2., fcon möbl. Zimmer zu verm. Bielanbitrafe 14, 4. 23b., fcon mobliertes Bimmer gu ber-

Bimmermannftr. 10, Stb., 3. r., gut mobl. Simmer billig zu vermieten.

#### Läden.

Bleidiftrafe 48, Laben und 2 S. Wohng., für iebes Geichöft paffend, auf gleich ober fpater au vermieten, 14837

Galaden n. gr. Lagerr., mor. feit 3ah. eine gutgeb. Rolonialm.r, Gubfr., u. Glaichenbier-Banbla betr. w., gang ob. geiellt, mit ob. ohne Wohn, ju verm. Preis 650 Mr. Nab Bulowite. 2, 2, 14513

Emferftr. 58, ich. Couterrain, Laben mit bollft. Labenein. richtung, frbl. fonn. Wohn. mit altem gutem Spegerei. geichöft ift fofort ob. fpat, ju ver-mieten. Rab. Bart. I. 14502

Bächerei m. 3. Bimmerm., D. bill. 3. verm. Lebritr. 11. 14491

Laben nebft Wohnung, in bem feit 40 Jahren mit Erfolg Gefchoft betrieben murbe, ift out 1. April 1909 au permicten.

Cramer Wwe., Roberftrafte 27, I.

Bellrigftr. 37, Maden ju ver mieten. Naberes Connenberg. Biesbabenerftr. 35. 155

#### Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Berfft. m. ho p. 1, Oft. 1. v. Rab 21, 14580 Große Werfftatte u. Lagerraume gu permieten. Dogheimerfir. 81, 98ab. Dogheimerftr. 96, 1. 14499 Doigheimerftr. 122, Gtanb für ein Pferd, monaflich 10 90%

Selbitrage 16, eine fcone, belle Berffiott gu berm, mit ober obne Bobnung.

Lothringerftr. 5, Lagerfeller, Bertft., Bafchf. m. Bobnungen bill. t. vm. Rab. B. p. 1062

## Roonstraße 22,

Werffiatten ober Lagerranme of, billig au verm. Edarnhorfiftr. 34, Stall für ein Bferd mit Genbe. Gin Baro: ober Lagerraum, 25 quit, ju permiet. 14490 h. Scheffelftrafe 12, pt les Derichl. Salle, 3,50 × 4,25, fof, bill. an vm. Rah. Zimmer-manuftr. 3, part. 1067

#### Mietgesuche.

fucht für einige Monate (ohne Benfion) 1 ober 2 möblierte Bimmer in rufiger, ebener Loge; Doppelfenfter und gute Beleuchtung erwunicht. Offer-

#### Stellen finden. Männliche.

ten mit Breis unter In. 664

In beffere Rreife einge-

#### 14573 führter Reisender

für eine Beitidrift gefucht. Balbiger Gintritt erwinicht. Musführliche Offerten über bisherige Tatigfeit erbeten n. Tl. 646 an die Erp. d. Bl.

# Versand-Geschäft!

Frauenbed arffartifel) beab: ichtigen wir für bier und Umgebung, fowie auswärts, firebiamen, reellen Leuten gu übertragen, Lohnender, angenehmer u. unauffälliger Reben-Berbienft. Reflamematerial liefern wir. Rur einige hundert Mart bar ersorberlich, größerer Kredit wird gewährt. Reine Bor-fenntniffe nötig. Z 32

Chemische Fabrik A. Heller. - Immenborf. -

ftabifundiger Ein Buhr mann gefucht Cebanftr. 5.

Chlofferlebrling gefucht, auch in Roft und Logis. Raberes in ber Erpebition. 14610

#### Weibliche.

"Manufaklurwaren-Branche"

Tüchtige Labengehilfin fann an einem Plate von ca, 3000 Ein-wohnern unter sehr günstigen Beding, augenehme Stellung haben. Angeb. Tr. 653 an die Erped, d. Bl. 14615

Gin befferes, tüchtiges Mabden bei gutem Lohn gefucht. 916 Dranienftr. 5. Sant, jung, Madden für Geichaftsausg, u. I. Sausarb, gel. Friedrichftr. 33, Feinbaderet, 1061

Gin jung. Madden fof. gel. Moribfir, 70, Laben. 9849 Monatomadden eber Frau gefucht. 10. Raifer Friedrich-Ring 81 2 1049

lluabhäng, fleißiges Monats: madchen wird tof, gejucht, 1046 seiedricherftr. 6, p. 1.

3g. enft. Madd, morg, 2 St. für I. hausarb. gei., auch fann basi, nachm. Schneibern lernen. Rariftr. 37, p. r. 1048 Bung, fant. Dtadden f. ein

Rind auszuf, gefucht. 10 Reroftraße 38, part. Branfenftr. 10, erb. Frau freie 28. f. bol. Leift. R. Lab. 9786

Sie finden

Personal jeder Mrt fcnellftens burch eine Angeige im

# Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Wiesbaben und gang Beffen-Raffau gemabrieiftet ficheren Erfolg.

#### Stellen suchen. Bächermeisterssohn,

ber feine breifabrie: Lebre als Bader bereits beendet bat und fich in Konditorei noch auszu-bitben wünscht, sucht Stellung, für 1/2 Jahr. Off. Gr. 665 erb. a, d. Erp. d. Gl.

Junge, 16 3. att, jucht Be-ichäftigung irgend weicher Art. Jahnftr. 3, S. r. 1036 Gartenarbeit wird prompt u.

billig ausgeführt 9839 A. Rettenbach, Oranienftr. 12, Gtb. Maden f. Mebger, u. Anf-ichnittgesch. f. Stell. Rab. b. Absitein, Göbenftr. 19, Sib. p. t. 1050 Tuchi. Mas. cmpf. f. i. Modern. n. Renov. v. Dam.- u. Rinberfl. in u. a. b. h. Abelheibftr. 47, Gth. 2, r.

Brifeufe fucht Runden. Rellerftrage 15, b. Fuß. 10

## Zu verkaufen.

Immobilien. Bierftadt.



Gin Iftodiges Wohnhaus mit Garien, neuerbaut, preiswert zu verfaufen. Offert. Ip. 651 an d. Exped. d. Bl. 120

Diverse. Amei frajinge (6-jährig) ju vert. Sedanstr. 5. Smei fraftige Arbeitepferbe

2 Coweine ju verfoufen. 835 Platterftraße 94.

Junge Ctallhafen billig abe su geben. Gartneret Bafd. Biebrideritraße

Mirebale Terrier (Rriegs: 14 Boligeihund), pr. Stammb., 6 Dt. alt, ju vert., Göbenftr. 20, p. 1031

### Renpinfcher, Rube, ljahrig billig abzugeben. 21d. Seine, Riebernhausen i. T. 1060

2 Muschelbetten neu. à 55 M Manenthaler-ftrage 6 pt. 14520 17 Betten p. 10-35 HRt.,

#### Art. Rauenthalerftr. 6, p. 14519 Pianino,

aus renom. Jabrit, in feiner Bauart, wenig gebraucht, ift unter Garantic billig abjugeben Schriftl, Anfr. u. In. 648 a. d. Grpeb. d. Bl. erbeiten. 14576

#### gehenbe Dezimalwage (1000 Kilogr. Tragfraft) preise

Gebr gut erhaltene und genaut

Mitteredtftraße 44, Sinterhaus Raffer in all, Gr., fow. fr. g '/u. '/. Stud gibt ab Waft Rieders lage Biesbad. Bieldfi.12. 9804

20 leere Orhoft billig gu verfaufen. Molerstraße 43 Rlapptiich pel. 6, Stitble 1 20t.

Bollit. Echtoff. Ginricht. 4

Borate 1. pert. Rab. Erp. 9755 10 000 Rhein-Rolweinflaichen

gange und halbe, abjugeben bei 14655 . 2Micherft- 6.

I Infant. Baffenrod und Mantel ju berfaufen, Orunien-ftrage 24, part. 1064

Meter, f. 15 Mt. vill. abzugeben M. Heine, Miebernbaufen. 1058 Betroleumberd und Blumen. tifch zu verlaufen. Bieland-ftrage 14, 4. B. 885

Schone Gastronleuchter, Sohlens u. Gasofen, Ofenichirme, Roblenfäffer wegen Umgug bil-lig zu verfaufen. Albrinen-itrage 4. 9783

Gebr. Rahmasch. u. Rinder-wagen b. abzg. Biebrich, Dil-benfite. 6, Drohing. h.12

Gin faft neues Roghaarbett u. ein faft neuer Rüchenfdrant ju vert., Matterfir 19 Frifer. 1047 Gute gange Geige mit Raften für 30 Mart ju verfaufen, 1045 Albrechiffr. 34, 2 lints.

1 Gigbabewanne, 1 Rinderwaa, bill 3.0f. hermannft.17,5.p. 9844 Starfe lad. Bettit. m. Gpr. b. p. verf. Scharnborftitr 48, p. 9842

Gine Heberwendlich Rab mafchine billig ju verfaufen. G. Clars, Babnbofftr. 10. 1057

Gine Ger Stridmafdine, 50 em breit, billig ju verfaufen. Babnhofftr. 10. 1056 Ladeneinrichtung u. Thefen

preiswert abjugeben. 1055 Bahnboistraße 10. 29arm. Wintermaniel, 1 B. Pangftiefel, 1 Stiefelhofe zu vert. Rettelbedfir. 14, S. p. 1. 1054 1 Million Belbbrandfteine

pu verfaufen. 107 Dobbeimerftraße 174.

#### Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rleibern und Sdfaljwert aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-Reparaturen fdmell u. gnt Pius Schneider, Michelsberg 26

haare Schnitt: und ans: 1689 Brifent, Reugaffe 17, 1.

#### Kapitalien.

fpater 10-12000 Mart an driffer Stelle auf prima Geichäfts-haus. Off, unter Th. 639 an die Erpedition d. Bl. 14437

#### Wer leiht

50 Mart gegen pünfil, monail, Rüdiahlung unier 29, 109 Sauptpofil Maint. 9847

# Verloren.

ein: goldene Brosche mit Steinen. Abjugeben gegen febr bobe Belohnung.

Hotel Quififana. Reues Rinderfduh'den.

### Rr. 19, verloren. Abjugeben Bleichfte. 8, Wirtschaft. Heiratsgesuche.

Bur meinen Freund, gebilbeten Kaufmann, 37, prot., vornehme repräsentable Erscheinung, mit flattem selbstgegründeten Engrosgeichaft, ca. 12 000 Mt. netto Gintommen, fuche auf Diefein

Lebensgefährtin.

Damen, en junge Bitme von 24-30 und bisponibel, Bermög. belieben ihre Abreffen geft, unter 6941 an ftein & Bogler 21.6. Frant: furt a. D. nieber mlegen. Diser, Ghrenfache, prop. Bernt. verbeten.

#### Verschiedenes, Drima Kalbfleifc.

18 Selenenftrage 18.

! Achtung. Bleife 21bfclag! Diefen Samstag u. Sonnitag viefen Samstag u. Sonnitag nur junges jartes Rindfleifd b fachen p. Pds. 56 Pf. 1. braten auch nur 56 Pf. Hitte, Lenden u. Roofibeef p. Bf. 60 Pf. Schweine-traten die beste Onatival 20 Pf. mog. Bauchläppchen p. Bib. 75 Bi., Ralbebroten p. Bib. 75 Bi, pri. Rettwurft grob u. fein p. Pib. 80 Big. emiehlt

Merzgerel Hirsch, 9854 Rietenring. Zel. 3175.

Tabegierer empfichtt fich im Reu-Unfertigen, fow. Aufor-beiten v. Mobeln u. Betten in u. auger b. Saufe gut u. bill. Gr. Schwalbady , 14468 Rerofir. 31, gif. p. r.



Beute wird ein junges Pferd, Giabrig, In In Cualität,

E. Ullmann. Mattergaffe 12. 244. Zel. 3244.

# hochfeine alte Cognacs

pon 1,70 Mf, an p.Fl. off. 14660 Hubert Schütz, Weinholg. Telej. 864. Abolifix, 6.

# Capeten Linoleum= Reste,

um gu raumen, gu und unter Roftenpreifen.

Julius Bernstein, Michelsberg 6.

fron Harz, Phrenologia, wohnt u. 1. Ofiober ab Chacht: ftrafe 23, 1. Stod.

#### Fledtenkranke 2

trodene, naffe@duppenflechten und bas fo unerträgliche ,, Saut-juden" beile unter Barantie (obne Berufsftorung) felbft benen, Die nirgends Beilung fanden, nach langjahrig praftifder Erfahrung Auf bas Serftellungsverfahren murbe mir Deutsches Reichspat. 92r.136323 ertellt R. Groppler, Et. Marien Trogerie, Char-lottenburg, Rantifr. 97. 3 54

Man verlange Schreibmaschine "Mignon", (Preis Mk. 100) auf Probe bei

M. Horn, Luisenstr. 41. 14342

Straugiebern:Manufaftur

# Blanck,

Friedrichftraße 29, 2 Ztod. 14562 gegenfib bem Sl. Beift Sofpig.

Herbst-Neuheiten:

Federn, Flügel. Reiher, Blumen Hüte, Boas, etc. etc.

zu Engrospreisen.

Birnen, per Bib. 10 Bfg. 620 Roberftrage 27, 1.

# nebit Brut

fomie famil. Ungeziefer vertilge ich unter Garantie mit meinem preisgefronten Batent Apparat. Befte Referengen fteben mir jur Scite. Breis billigft.

## Beinr. Sartorius,

Rammerjäger, 14560 Yorfftrage 5, Sth., 2 St. Telephon 873.

Stidereien in Bein, Bunt u. Gold, fow. gange Ausftattungen werben icon u. billig angefertigt. M.Schitthof, Scharnhorftftr.35

# Existenz

biefet fich Leuten, welche fich felb: frandig machen wollen, b. lleber: einer Mildbandlung, Off.

#### 6f. 660 an b. Exp. la Kelterobst

gibt ab

A. Diehl, Bellmunbfte. 12 Bicobaben. 98

Gute Birnen billig 1065 Zimmermanufir. 3, p.

# Dada

v. Bergmann & Co., Rade: bent ift bas befte Daarwaffer, bert Saarausfall, befe Ropffdjuppen, fifirft die Ropf. nerven, erzeugt einen fraftigen Saarvuchs und erhalt bem Gaar die ursprungliche Farbe. a Bl. 14, u 2 28. bei Sugo

#### 1 Amtliche Anzeigen. 3wangsversteigerung.

2m 23. Ottober 1908, vormittage 11 Uhr, wird an der Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, das den Che-leuten Direftor der Reichhallen Georg Greiling gu Biesbaden gehörige, in Biesbaden Stiftfrage 16 belegene Bohnhaus mit Geitens und hinterbanten, Regelbahn mit Regelzimmer, abgesonderten Golgichuppen, Sofraum und Borgarten, groß 9 ar 13 qm, mit einem Gebandefieuernutunge. wert von 5000 Mart zwangeweise vertleigert. Wiesbaden, ben 13. Juli 1908.

Ronigl. Umtegericht 21bt. 10.

# 3wangsversteigerung.

21m 24. Oftober 1908, vormittage 9.30 1thr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, das den Cheleuten Johann Sarbady gehörige Gebaubegrundftfid, Steingaffe 15 babier, öffentlich zwangemeife verfteigert.

Biesbaden, den 13. Auguft 1908.

14385

Ronigliches Amtogericht, 2bt. 10.

Der von der Lebens-Berlicherungs-Aftien-Gefelichaft Germanta in Stettin anogeftellte Depositalichein vom 7. Marz 1891 zur Police Ar. 43097 für den jezigen Kanzleirat a. B. Withelm Flindt in Wiesbaden ist verloren gegangen und fein Anigebot von dem genannten Berechtigten beautragt worden

Der Inhaber ber Urfunde wird aufgefordert, ipateftens in

16. Februar 1909, vormittage 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Glifabethitrage 42, Bimmer 26, ans beraumten Aufgebotstermine feine Rechte anzumelben und die Urfunde vorzulegen, widrigenfalls beren Kraftloberflärung erfolgen wird.

Stettin, ben 23. Geptember 1908. Roniglides Amtegericht, Abt. 26.

Rreibant. Samstag morg. 8 tihr, minderw. Pleisch von einem Ochs, 1 Rind (30 Bi.), 1 Rub (35 Pf.) gefochtes Schweinefleisch (40 Pf.), gefochtes Rindfleisch (25 Pf.). Aleischhändl., Mehgern, Burstbereiten ist d. Erw. v. Freibanffl. verb., Gaftw. u. Kostgeh. n. m. Genehmigung der Polizeibehörde gestattet. 9852 Städt. Schlachthof-Berwaltung.

#### Neubau Artilleriekaserne Wiesbaden.

Es werden öffentlich verdungen die aufgeren Wand. but (Tfinder) Arbeiten der drei Stalle, Bagenhaus, Reitbalm, Geichnieichuppen, Rrantenftall und Beichlagichmiebe.

Angebote find eingureichen bis Donnerstag, den 15. Ottober 1908, morgens 11 Uhr, beim Militärbauamt Biesbaden, Johannisbergerftrage 3, 1.

Angebotewortlaut ift gegen Erftattung von 1.50 Dit. bon bort gu beziehen, foweit Borrat reicht; Bedingungen und Beidmungen liegen während ber Geichaftoftunden für Bewerber gur Ginficht ans. Buidlagofrift 4 Bochen. 14634 Willitarbanamt.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung der Wirtschaftsbedürsuffe für die Ruche des 1. Bataillons Füsilier-Regiments von Gersdorff (Ruch, Rr. 80) foll für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Ottober 1909 vergeben Angebote mit für bas gange Jahr feitstebenben Breifen :

a) für Kolonialwaren, b)- für Mehl und Badwaren, c) für Milch, Butter, Cier und Käje,

außerbem mit halbjährlichen Breifen (Binter: und Commerhalbjahr

d) für famtliche Gemufeforten, e) für Kartoffeln

find von ben Bewerbern unterichrieben, verfiegelt und posifrei bis jum 20. Oftober 1908 mit ber Aufichrift "Angebote für die Lieferungen von Wirtschaftsbedurfniffen" an die Kuchenverwaltung bes 1. Bataillons obengenannten Regiments eingureichen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchem auch der Umfang der Lieferung zu ersehen ift, wilffen bei der unterzeichneten Küchenverwaltung, Infanterie Raferne, Schwalbacherstruße, Zinner 23, amifchen 12 und 2 Uhr mittage eingesehen werben. Buichlag erfolgt am 25. Ottober d. 36.

Bu gleichen Termin finbet bie Bergeburg ber Ruchenabfalle fur benfelben Beitraum ftath Durchichnittliche Teilnehmergabt 480 Angebote mit entfprechender Auffchrift find jum 20. b. Mits. Mann. einzureichen.

Wiesbaben, ben 7. Oftober 1908. 14680

Rudenverwaltung bes 1. Bataillone.

#### Befauntmachung.

Un bie Bahlung ber feit 2. Offiober b. 36. falligen 2. Rate ber evangel. Rirdenfteuer wird mit bem Bemerfen erinnert, bag bie Buftellung ber Mabngettel alebate gu erfolgen bat. Biesbaben, ben 8. Offober 1908.

Gvangel. Rirdentaffe, Quijenftrafte 32,

#### Mittlere, aufblühende Brauerei fucht für ihren Brauerei-Menbau mit großem Grundftuds : Romplex im Tarmerte Mt. 700 000

# Erste hypothek von mk. 350,000

gu 41, Prozent. Musbietungs. Garantie wird folibarifch von 5 hochfolventen Burgen geleiftet.

Anerbieten unter To 649 an bie Exped. 14594

# Pastor Felke's Jungborn-Heilweise.

- Zaglich 10-12 und 2-4 tibr. Goldgaffe 1. -211eft: Durch Ihre Beilweise wurde meine Frau von ihrem Lebers und Gallenfieinleiben geheilt und Operation verhütet u. f. t. 9850 Coln, B. I.

Original-Atteste zur Einsicht.

#### Bolghäufer Intereffenten

wollen in biefer Woche auf bem Gelande ber nachftjabrigen Mus-ftellung neben bem Wiesbabener hauptbahnhofe bas 14690 Infammenbauen des neuen Bermaltungegebaubes

der Ausstellung beobachten. Dasselbe ift wolltommen zerlegbar und transportabel und bauen wir fortlaufend größere und fleinere Golz-häuser nach diesem und ähnlichen Sustemen für alle Zwede. Rähere Auskunft bei unserem am Platze anweienden Bertreter. Bauartifel-Fabrit A. Siebel, Duffeldorf-Rath und Reg.



# Junges Practiexemplar

von 3. & 6. Adrian, Möbeltransport, wird ausgehauen.

Rur 14 Sellmundftrage 14. M. Drefte, Inh. Hugo Kessler, Telephon 2612.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Acusserst billige Preise.

# A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Jeraelitifche Rultus. Gemeinde.

Samstag, ben 10., n. Countag, ben 11. Oftober: Reftgottesdienfte in Der Saupt Conagoge, Micheloberg.

Laubhüttenfeft : 5,30 Hår. 8,30 Hår. Borabend Morgens 9.30 llbr. Bredigt 3.00 Hbr Radmittags 6.80 Hhr. Abends Bochentage morgens 7.00 Hbr. 5.00 Ubr. Wochentage nachm.

Mit. 38raelitifde Rultus. Gemeinbe.

Synagoge: Friedrichftrage 25. Jone ton porabenbs 5.15 Hbr. Bredigt nachmittags 9 30 11hr. 3.30 Uhr. abenb6 6.30 Uhr. Chol Samoed 6.45 Uhr. morgens Chol Samood 5.00 Uhr. Sofdiana rabba morgens Die Gemeinbebibiothet ift ge-öffnet: bon 10 bis 10.30 Ilhr.

#### Veränderungen im Familienstand Der Gindt Bicobaden.

Geboren: Mit 4. Offober bem Inbaber einer Schlofferei Juftus Bach: main e, T., Luife Margarete, Um 1. Ottober bem Doftor ber Siantswiffenichaften Alexander Minan e, T., Jiabella Ludmilla

Regina. Im 1. Ottober bem Schreiners gehilfen Johann Ludwig Roth

c. G., Louis Benry. Mechanifer Bilbelm Senne-mann bier, mit Anna Stephan

Pojibote Karl Friedrich Man in Offenbach, mit Barbara Glifabethe Gescheidle in Groß.

Gerau. Maler Jojeph Eugen Scheid-ner in Bijchofsheim, mit Anna

Binger Jafob Reffler in Rendorf, mit Belene Marie Mehler baf.

Stragenbahnichaffner Ber-mann Gottlob Ropf in Biebrich, mit Rofa Angelina Beber

Bergmann Emil Lupp in Braubach, mit Anna Steup in Marienberg.

Raufmann Rarl Jofef Raidi in Erbach, mit Anna Julie Cophia Bitte baj.

Architeft Jalob Forft hier, mit Alma Rofemund bier. Buchhalter Bilbelm Stein in Rreugnoch, mit Rath. Schramm Lofomotivbeiger Emil Ulbrich in Nachen, mit Glifabeth Goo-

Gefchaftsbiener Rarl Gtols

bier, mit Unna Babet bier.

meier, 1 3. Am 6. Oft. Anna geb. Otto. Chefran bes Lofomotivführers

Am 6, Oft. Marie geb. bon Rempirth, Chefrau be Foritmet-fters a. D. Angujt Freiberri v. Breufchen bon und gu Lieben-

ftein, 65 J. Am 6. Oft. Rentner Guido Bleifner aus Broofin bei Remhort, 60 J.

6.15 Uhr.

Im 5. Oftober bem Auffeber Beter Marciniat e. E., Ratalia. Mm 2. Oftober bem Inftrumen-tenmacher Richard Bufch e. G.

Bilbelm Alfred Rarl. Aut 2. Oftober bem Tuncherge-bilfen Boief Bareichi e. G., Octovio Erwin heinrich.

Geflügelmehger Jatob Rer-tens hier, mit Ratharine Beber hier.

Schneibermftr. Chriftof Soff-mann in Gimmern, mit Elifa-beth Johanna Dubertine Gimond in Coln.

Sergeant Arno Grobe hier, mit Emilie Urban in Oftheim. Raufmann Abolf Beder hier, mit Thereje Schufter hier. Schloffer Julius Engelhaupt bier, mit Glifabeth Behl bier. Steinhauergeh. Bet. Schmibt bier, mit Johanna gunt bier. Architeft Friedrich Sugo La-nahich in Chemnis, mit Alara Bedivig Lauterwald in Befter-

Zeichner Abam Müller hier, mit Elijabeth Lafus hier. Kofferträger Josef Kutsch in München, mit Anna Barbara

Sattler in Bubingen. Berebelicht:

Taglobner Frang Binnig bier, mit Karolina Müller in Biebrich.

Stragenbahnichaffner Josef Behr hier, mit Belene Orth hier.

Sattler Johann Lenfichil bier, mit Balburga Leichner bier.

Min 6. Oftober Sans, G. b. Schneibermeifters Lubm. Steg-

Beter Eme, 50 3.

Am 7. Oftober Luife geb. Schmidt, Bitwe b. Pribatiers Rifolaus Fred. 79 J. Am 6. Oftober Karl Abolf Behrle, 7 Mt. Am 7. Oft. Hausbiener Rats thins Hölper, 18 3. Am 7. Oft. Näherin Pauline

Raurath. 69 3. Mm 7. Oft. Johanna geb. Moris Baumgarien, 61 3.
Am 7. Oft. Johannes Beil.

Bnigliches Stanbesamt?

#### Königl Schauspiele, Breitag, 9. Ottober 1908 :

215. Borffellung. 2. Sorftellung. About Bum 1. Male Mbonnement C. John Gabriel Borfman.

Schaufpiel in 4 Aften von Genrif Ibfen.
Siene gefeht von herrn Regifieur Dr. Oberlander.

John Gabriel Bortman herr Leffler Gunhild, feine Frau Fran Bleibiren

Erbard, Student, beider Gohn Gerr Weinig Effa Rentheim, Frau Borts mans Zwillingsichwester Grl. Gichelsheim

Faunn Bilton Frau Doppelbauer Bilbelm Folbal, Silfeidreiber bet einer Rechnungsherr Striebed fanumer

Frieda, feine Tochter Grl. Whiberti Stubenmabthen bei Frl. Koller

Bortman Das Stud fpielt an einem Winter abend auf bem Familiengut ber Rentbeims nabe ber Sauptftabt. Spielleitung: Berr Regiffeur Dr. Oberlanber. Deforative Ginrichtung:

Berr Boftat Schid, Roftumliche Ginrichtung: Berr Maler Geher Paufen nach bem 1. u. 3. Afte. Abanberungen in ber Rollenbefegung bleiben für ben Rot-

fall vorbehalten. Gewöhnliche Breife Anfang 7 Uhr. Gube nach 10 Uhr.

Camptag, ben 10. Ottober 216. Borftellung. 2. Borftellung. Abounement D. Dienfis und Freiplage find

aufgehoben. Zweites Gaft piel Tängerin, Frünlein Rita Sacchotto. Lyrifd bramatifde Zange porfien von Rita Sacchetta. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

#### Refideng-Theater.

Direttion: Dr. pfil. D. Raud. Fernipred Anichluß 40. Freitag, D. Oftober 1908: Abends 7 libr:

Dubenblarten gultig. Fünfgigerfarten gultig. Der Sochtourift. Strang und Max Real, Spielleitung: Max Ludwig.

Berfonen: 1 166 Griebrich Wilhelm Mylius, Direftor einer Aftienges fellichaft Zadyauer Johanna, f. Frau Clara Kraufe eines,) ihre (hammer Lore,) Töchler (Schwarzsepf August Mertens, Schwager von Mylius

Dr. Carl Mertens, fein Cobn Studwig Taub Degener

Dans Lindenburg, Schonau Schriftfreller Milmer Schonau Würmden, Ar. Burniden,
Rebafteur Cafrzewsfy
Der alte Naintbaler Rücker
Sepp, fein Sohn Bartad
Regerl, jeine Pleger
tochter Rosel van Born

Hirtenbud Imanda Dumar Cofie Chent Ber Photograph Ludwig Benebilt, Diener Schafer Minna, Dienfimabden Balbom

hei Molius herren, Dienstmanner. Touriften Ber 1. und 3. Aft fpielen in Berlin, ber 2. Aft im Gebirge. Rach bem 1. unb 2. Afte finben

größere Paufen statt. Der Beginn ber Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte er-jesgt nach dem 3. Gloden-

Raffenöffnung 6,30 Uhr. - Enbe

Conntag, den 10. und Conntag, den 11. Ottober : Dubendfarten gültig.
Andsigierfarten gültig.
Ibends 7 Uhr.
Uraufführung! Uraufführung!
Pater Jufundus.
Eine Mönche Kombbie in 4 Aftien

von Anton Oborn. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

#### Dolks = Theater.

Raiferfanl. - Direttien Dans ggilbeimb. Freitag. 9. Ottober 1908:

Bum 3. Male Der liebe Ontel". Schwant in 4 Liften bon Rubolf Rueifel.

Spielleitung: Arthur Schöndorff. Berjonen : Muguft Sellborg. Bfarrer in einem Lanbftabiden Beinte. Meeb

Gifa, feine Gattin CL Gutten Meunchen, eine Ber: manbte bes Pfarrers Bedlin

Berthold Gidmann, Förster Rath Zornbock Beinrich's M. Schönborff Loebmte Hanfting, Rifter Loehmte Lotte, Köchn im Hanfe bes Pfarrers Grunert Karl, Rellner Rhobe

Mg. Samm 9fmamba Ort ber Sandlung: Des Pfarrers Bohnung in einem Laubstäbtden, unmeit Berlin. Beit Gegenwart. Raffenöffn, 7.30 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Camstag, Den 10. Oftober Bolfetuniiche Borftellung bei fleinen Preifen :

Die deutschen Aleinftabter. Luftfpiel in 4 Atten von Mug. pon Rogebue,

#### Walhalla : Theater.

Direttion: D. Rorbert. Freitag, ben 9. Ottober Anfang 8 Uhr.

Mit glangend neuer Musftat-tung an Deforationen und Rofrümen. Bum 20. Rale!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften bon A. D. Billner und Grunbaum. -Mufit von Leo Fall. Leiter ber Borfiellung: Oberregifieur Franz Felig. Dieigent:

Rapellmite.: Gugen Mautnet, Berfonen: John Couber, Bräfibent eines Kohlentrusts Fr. Felig Alice, seine Tochter,

Did, fein Reffe, Friedr. b. Ahn Daify Grap, jeine Richte Marianne Hersta Fredy Wehrburg Ed. Rofen Hand Frhr. bon Schlid

Alex Dittmann.
Olga Labinsta, Chanfonette
im Löwentäfig, Aba Wonte
Tom, Couders Bruder,
Wax Brandt

Dig Thompfon, Birtichaf-terin, Anna Roesgen James, Rammerbiener bei Couber, Mar Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauleins, Chansonetten, Gasie, Diener.

ichaft, Gepadtrager. Der 1. und 2. Aft fpielen im

Newhorfer Palais des Milliardirs John Couder; der 8. Aft im Landhaufe Fredhs im Mice-ville (Kanada).
Tinlaß 71/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends don 6 Uhr ab.

Cambiag, ben 10. Oftober 1908 "Die Dollarpringeffin".

#### Kurnaus zu Wiesbaden. Samstag, 10. Okt.:

Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wies:

baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3 Uhr: Nero-tal, Waldhäuschen, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus und zurück (Preis 5 Mark).

Morgens 11 Uhr Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen: Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Ohne Furcht u. Tadel, Marsch Eilenberg 2. Ouverture zur

Op. "Stradella" Fr. v. Flotow 3. Mondnacht in Neapel, Walzer Translateur 4. The britisch

Patrol 5. Potpourri sus der Operette "Der Bettel-student"

Millöcker. 6. Bade-Galopp Beyer.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements Konzert Kapelle d. Nass. Feld-Art.-Rgts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kapellmeister

Henrich. 1. "Unter dem Garde-stern", Marsch Möller

2. Onverture zur Op. "Die Hage-notten" Meyerbeer

3. Intermezzo Franke TV1886" 4. Fantasie aus der Op. "Tann-R. Wagner

5. Am schösen Rhein gedenk ich dein", Walzer Keler-Bela Nicht für jeden", Konzert-Polka, Solo für 2 Trom-

Poten Nordisches Schmidt E. Bach Bouquett\* 8. Borussia : Marech

Telke.

Vormittage 1 .30 Uhr im kl. Saale: Vortrag

des Herrn Hans Georg Gerhard, Leiter des Beet-hoven - Konservatorium hier, über die in dem Abenda-Konzerte z. Aufführung gelangen-den Strauss'schen Werke.

Zum Eintritt berechtigen; Kurhausabonnements - Karten, Tageskarten, sowie Musikfest-abonnements- und Musikfest-karten gegen Lösung einer Zuschlagekarte von 25 Pfg.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 8 Uhr im grossen Sasle:

III. Orchester-Konzert Leitung: Herr Generalmusiks direktor Dr. Richard Strauss, Solisten: Frau Lilly Hafgren-Waag (Sopran), Herr Vernon d'Arnalle (Bariton), Herr Heinr. Hensel, Königl. Operusänger von hier (Tenor).

Mannerchor: Wiesbadener Mannergesang-verein, Wiesbadener Lehrer: gesangverein, Wiesbadener Männergesangverein "Con-cordia", Sängerchor des Turn-vereins Wiesbaden.

Gemisehter Chor:
Cacilienverein, Lehrergesangverein, Bachverein.
Orchester: Verstärktes Städt.
Kurorchester.

PROGRAMM: Also sprach Zarathustra\*, symphonische Dichtung.
 Liebesduett, Kunrads Anrede u. Schluss aus "Feuersnot". Fran Lilly Hafgren-Wasg. Herr Vernon d'Arnalle. 3. Bardengesang f. Männerchor

4. Zwei Lieder für Bariton und Orchester:

a) Hymne, b) Pilgers
Morgenlied.
Herr Vernon d'Arnalle.
5. Taillefer für gemischten Chor and Orchester.

Mittelloge 1. und 2. Reibe:
9 Mk, Logensitz 7 Mk, 1. Parkett, 1.—20. Reibe und Seitensitz: 6 Mk., I. Parkett 21—26.
Reibe, II. Parkett und Seitensitz: 4 Mk., Ranggalerie 3 Mk.,
Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mk.
Die Karten sind gleichberrechtigt mit der Tageskarte.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt, Kurverwaltung.

Die fo fehr beliebten Konzert-Abende finben wieber täglich im

Marttftrage 26 ftatt. Conn. und Feiertage Kadmittans-Konzeri. 2103 Paletots

in unübertroffen schöner und grosser Auswahl

Mache ganz besonders auf meine Dekoration aufmerksam!

# VaxDavios

Wiesbaden nur Kirchgasse 60 nur Kirchgasse 60.

Samstag, den 10. Oktober, abends:

# Eröffnung Becker's Bierque

Kirchgasse 38.

14678

# Wiesbaden E. V.

Montag, den 12. Oktober, abends 7,30 Uhr im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Erstes Konzert.

Sevcik-Quartett

der Herren Lhotsky, Prochazka, Moravec u. Vaska

aus Prag, wird vortragen:
1. Streichquartett g-moll op. 27. Grieg.
2. Streichquartett f-moll op. 95. Beethe
3. Streichquartett e-moll ,Aus meinem Leben Grieg. Beethoven,

Beginn pünktlich 7.30 Uhr. Die Saaltüren werden pünktlich um 7 30 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder ge-öffnet. Die Benutzung der Garderobe ist obli-gatorisch aber kostenfrei. Es wird beson-ders darauf hingewiesen, dass die Saaldiener diejenigen Damen, die ihre Hüte nicht abgelegt haben, nicht einfassen dänten

haben, nicht einlassen dürlen. Einige reservirte Platze für Nichtmitglieder sind zu 5 Mark in der Buchhandlung von Moritz u. Münzel (Wilhelmstr. 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Wolff (Wilhelmstr. 12) zu

Es wird gebeten zu notieren: Das 2. Konzert findet am Dienstag, den 3. November (ulcht wie irrtümlich gedruckt 2. Nov.) statt, das 5. Konzert am 13. Januar.

# Europäischer Hof, Langgasse 3234.

Der Vorstand

Morgen Freitag: Lichtenhainer Bier. Spezialitäten: Austern, Hummer, Kaviar, Has in Topf, Lied

ohne Worte, Prager Schinken in Burgunder mit Maronen, Huhn à la Mareogo, Thuringer Klösse mit Hausmacher, Kinderbraten, NB. Nach den Theatern und Konzerten: Spofialplatten in reicher Auswahl à 75 Pfg.

# "Esperanto".

Breitag, den 9. d. DR., abeuds 8.30 Uhr, finbet in der Mula der hoheren Toditerichnie aut Ochtofpiag ein

Deffentlicher Vortrag

bes berrn Otto Gehrke über: Befen u. Fortfdritt des herrn Otto Gentrie fintt, wozu wir alle Interessenten bofilchft einladen. Gintritt frei. Bur Dedung ber Untoften werden freiwillige Gaben am Eingung des Saales entgegen 14643 genommen.

Coperantiften Gruppe Biesbaden,

30 Schwalbacherstr. 30,

Knab's ist eröffnet.

Restauration,,Zum Barbarossa' Sheinganerstraße 9. 9849 Camsiag, den 10. Oftbr.: Metzelsuppe. Es ladet fremdl. ein Jos. Kentmann.



Restauration .. Kaiser Friedrich

Bleroftrafe 35/37. Samolag, ben 10. Otibr.: Großes Chlachifelt.